

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 340.

Donnerstag den 6. December.

1866.

Bekanntmachung, Miethveränderungen betreffend.

Um das Verzeichniß der Einquartierungspflichtigen und der zur Einquartierung geeigneten Räume in Ordnung zu erhalten, geben wir den Hausbesitzern und Administratoren hiermit auf, jede in ihren Hausgrundstücken eingetretene Mieth- resp. Zinsveränderung längstens acht Tage nach deren Eintritt bei unserem Quartier-Amt (Rathhaus erste Etage) schriftlich anzumelden. Jede Unterlassung oder Versäumniß dieser Vorschrift wird mit einer Geldstrafe von fünf Thalern geahndet werden.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. E. Stephani. Lamprecht.
Leipzig, den 5. December 1866.

Bekanntmachung.

In der vor dem Hotel de Prusse stehenden Wollbude sollen Sonnabend den 8. December d. J. von früh 9 Uhr an nachbenannte Gegenstände, als: eine Anzahl Spindelbreter, eine Anzahl Rundhölzer und Stangen, = = = Schaalbreter, = = = Thüren u. s. w. in kleineren Partien und unter den an Ort und Stelle bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden verkauft werden.
Des Rathes Deputation.
Leipzig, den 5. December 1866.

Rede des Bürgermeisters Dr. Koch

über den Friedensvertrag,
gehalten in der 1. Kammer am 3. December ds. Jh.
(Nach der stenographischen Niederschrift.)

Meine hochgeehrten Herren! Besorgen Sie nicht, daß ich eine umfassende oder tiefeinschneidende Kritik der letzten Vergangenheit unseres engeren Vaterlandes unternehmen werde. Ich nehme die Thatfachen an, wie sie eben sind, wie dies auch der Bericht gethan hat. Indessen werden Sie mir zugeben, daß gerade für mich Veranlassung zu einer solchen Kritik vorgelegen hätte. Und wenn ich bedenke, daß alle diejenigen, die vor Beginn der blutigen Katastrophe von dem eingeschlagenen Wege abmähnten, gleich Staatsverbrechern behandelt, ja, daß Die, welche sich gestatteten, die Frage auch von der Rehrseite anzusehen, und zu erörtern, was denn aus unserem armen Sachsen werden solle, wenn sich das Glück der Waffen gegen uns wenden würde, mit leichtem Muth des Landesverrathes geziehen wurden und daß dasselbe Spiel von vielen Seiten noch heute fortgesetzt wird, nachdem die Erfolge doch wenigstens soviel dargethan haben, daß der betretene Weg nicht der richtige gewesen, so werden Sie es begreiflich finden, daß ich um die Erlaubniß zum Worte gebeten habe, zumal, wie sich mir bei einer heutigen wiederholten Lectüre der Verhandlungen des letzten außerordentlichen Landtags aufgedrängt hat, mir damals nicht unbedeutlich zu verstehen gegeben worden ist, daß ich in dieser Frage den Kampf mit meinen politischen Gegnern scheue.

Nun wohl, meine Herren, zum ehrlichen Kampfe stelle ich mich hiermit Ihnen zur Verfügung!

Ich habe gelegentlich des uns vorliegenden Friedenswerkes nur wenige kurze Bemerkungen zu machen. Zunächst kann ich einer Ansicht nicht beitreten, die mehrfach gehört worden ist, der Ansicht nämlich, daß die Staatsregierung den Frieden nicht hätte abschließen sollen, ohne vorher die Stände darüber gehört zu haben.

Meine hochgeehrten Herren! Es giebt Fälle, in denen die hohe Staatsregierung auf ihre Verantwortung hin handeln muß, wenn das Staatswohl nicht empfindlich geschädigt werden soll, und ein solcher Fall lag hier vor. Der Abschluß des Friedens durfte im Interesse des Landes nicht verzögert werden durch eine Einberufung der Kammern. Hätte die Regierung anders gehandelt, so würde sie sich, meiner Ansicht nach, eine schwere Verantwortung aufgeladen haben. Sie hat sich aber durch ihr Vorgehen viel mehr den Dank, als den Vorwurf des Landes verdient.

Trete ich dem Inhalte des Friedensvertrages näher, so bin ich bemüht gewesen, nicht nach rückwärts, sondern nach vorwärts blickend, mir die darin enthaltenen guten Seiten zurecht zu legen und, meine hochgeehrten Herren! hier bekenne ich zunächst, daß ich schwärzer in die Zukunft gesehen habe, als sich in der Folge bestätigt hat. Mit bangster Besorgniß im Herzen ging ich am 15. Juni dieses Jahres von Dresden hinweg nach der Heimath, weil in mir die Ueberzeugung feststand, daß die Abstimmung in Frankfurt am 14. desselben Monats der Anfang vom Ende sei,

nämlich der Anfang vom Ende Sachsens. Diese Befürchtung hat sich nicht bewahrheitet: unser Sachsen besteht Gott sei Dank noch, wenn auch unter schweren und harten Bedingungen. Aber es besteht und zwar von jetzt ab als ein Glied eines größeren Ganzen, welches in sich straffer zusammengefaßt werden soll, als der begrabene Bundestag. Und, meine Herren, wenn ich von jeher, so lange ich überhaupt über die deutsche Frage politisch gedacht habe, im Interesse des gesammten Vaterlandes sowohl, als im Interesse des Bestehens der einzelnen deutschen Staaten, mich rückhaltlos und offen zum deutschen Bundesstaate mit einheitlicher Leitung seiner nationalen Angelegenheiten, niemals aber zum Einheitsstaate, bekannt habe, so wird es nicht Wunder nehmen, wenn ich in diesem Theile des Vertrages eine gute Seite erkenne. Dagegen halte ich auch mit einer anderen Bemerkung nicht zurück.

Gewiß erfüllt der norddeutsche Bund, wie er uns jetzt dargeboten wird, nicht das Ideal, das wir uns von einem geeinigten Deutschland gebildet haben.

Aber, meine hochgeehrten Herren! er ist ein fester Kern, der mindestens geeignet ist, den deutschen Namen auch in der Machtsphäre nach außen geachtet zu machen, wie er es bisher nicht war; ein fester Kern, an den die noch fehlenden Theile wie Kristalle anschließen werden, aber freilich nur unter der einen Voraussetzung, daß diesem Bunde nicht der leitende und befruchtende nationale Gedanke fehle. Und daß dieser ihm nicht fehle, meine Herren! dafür zu sorgen und darüber zu wachen, sind wir nunmehr mit berufen. Lassen Sie uns dieses Berufes jederzeit eingedenk sein!

Eine andere gute Seite finde ich darin, daß wir hoffentlich von der Politik des engsten Anschlusses an Oesterreich, welcher für unser Vaterland so unheilvoll geworden ist, nunmehr endlich gründlich curirt sind. Ich weiß, daß man diese Politik als eine Politik der Bundestreue bezeichnet hat. Ich habe jederzeit diese Treue geehrt und geachtet, aber ich habe es eben so tief beklagt, daß man dieselbe an Etwas hingegeben hat, was nach meiner Ueberzeugung nicht mehr existirte; denn für mich war von den beiden deutschen Großmächten gemeinsam uns die Bundesacte zerrissen vor die Füße geworfen worden in dem Momente, als von denselben unsere Truppen, die noch auf den Schlachtfeldern des letzten Krieges bewiesen haben, daß sie den Bravsten der Braven sich ebenbürtig zur Seite stellen dürfen, aus Schleswig-Holstein hinausgewiesen wurden. Von dem Augenblicke an hat für mich der Bund nicht mehr existirt. Und wenn nun eine dieser beiden Großmächte willkürlich, weil es ihr eigenes Interesse gebot, wieder zu diesem Bunde zurückzukehren schien, so lag darin nach meiner Auffassung keineswegs für uns die Nothwendigkeit vor, daß wir ihr auf diesem Wege folgten. Hier hatten nur die realen Interessen unseres Landes zu entscheiden. Ich weiß, die Ansichten über das, was unsere realen Interessen erforderten, standen sich scharf gegenüber. Ich habe die Gegner, ohne ihnen eine unehrenhafte Absicht beizumessen, nach Kräften zu bekämpfen gesucht, aber leider vergebens! Schon früher (dessen werden Sie sich erinnern, meine hochgeehrten Herren) habe ich an dieser Stelle anzudeuten versucht, daß und

warum Oesterreich nicht im Stande ist, eine rein deutsche Politik zu befolgen und festzuhalten und damals, wenn ich mich nicht ganz irre, erfreute ich mich Ihrer Zustimmung.

Wenn aber diesem Bordsage zugestimmt wird, so meine ich, kann auch der daraus sich von selbst ergebenden Folgerung die Billigung nicht versagt werden, der Folgerung nämlich, daß wir unser Schicksal an diesen Staat nicht zu knüpfen hatten. Das, was die Logik der eigenen politischen Combinationen nicht vermocht hat, das hat inzwischen die unerbittliche Logik der gewaltigsten Thatsachen vollbracht. Diese Thatsachen haben uns dem norddeutschen Bunde zugeführt, an den wir ja ohnehin mit unseren materiellen Interessen schon von jeher gewiesen waren, und damit ist für uns zugleich die wiederholt aufgeworfene Frage, so Gott will, für alle Zeiten verneinend entschieden worden: ob es überhaupt die Interessen eines Staatswesens zulassen, daß in seiner Leitung die wirthschaftlichen Angelegenheiten von den Fragen der reinen Politik getrennt werden, oder mit anderen Worten, es ist hoffentlich für immer der nicht selten gehörte Satz unhalbar abgethan: „in Fragen der Volkswirtschaft mit Preußen, in sonstigen Fragen der Politik mit Oesterreich.“

Erörtere ich nun weiter, welche Zukunft uns der abgeschlossene Friede auferlegt, so verhehle ich mir nicht, daß uns eine schwere und ernste Arbeit bevorsteht, eine Arbeit, die wir mit dem aufrichtigsten Willen auf uns nehmen müssen, wenn wir darüber nicht zu Grunde gehen wollen. Ja ich meine, daß der schwere Friede, der, wie der Bericht selbst anerkennt, für uns noch schwerer hätte sein können, nur dann für uns erträglich gemacht wird, wenn wir uns ohne jeden Hintergedanken in die neuen Verhältnisse finden. Dann, meine Herren! wird es Sachsen gelingen, auch im neuen Bunde die seiner würdige Stellung zu erringen. In dieser Hinsicht werden wir unsere Schuldigkeit thun, wenn wir dem uns von allerhöchster Stelle gegebenen leuchtenden Beispiele ernstlich nachfolgen. Alles Hezen, alles Verdächtigen, alles Aufschalen der Parteilidenschaft muß aufhören, wenn wir das Schwere uns nicht unerträglich machen, wenn wir unser Vaterland nicht in den Abgrund der Vernichtung stürzen wollen, an welchem dasselbe soeben erst gestanden hat. Meine Herren! ich scheue mich nicht, es offen zu sagen, daß diejenigen, welche die ihnen durch dieses leuchtende Beispiel auferlegte Verpflichtung nicht erfüllen, vielleicht in dem irrigen Glauben, daß sie auf diese Weise ihren sächsischen Patriotismus besser bethätigen, bewußt oder unbewußt, gegenwärtig die ärgsten und gefährlichsten Feinde unseres sächsischen Vaterlandes sind!

Mit dem Nachtzug von Grimma nach Dresden.

Facta loquuntur.

Einsender dieses reiste am 30. November mit dem Nachtschnellzug von Grimma nach Dresden. Abfahrt 8 Uhr 20 Min. Nach 1/2 stündiger guter Fahrt betraten wir, ich und außer mir nur noch ein Reiter der Grimma'schen Garnison, den Wartesalon in Borsdorf. Die Atmosphäre desselben verrieth eine schwache Ahnung der am Tage darin stattgefundenen mäßigen Heizung, dafür aber den abgekühlten Dunstkreis aller Gattungen der dort verkehrt habenden Reisenden erster bis dritter Classe und der von ihnen getrunkenen Schnäpse u., und der primitive Restaurant, Herr Schneider, suchte die mangelnden Reize seines Locals durch abgeschmackte Witze auf diese oder jene Anfrage zu ersetzen, die ich mir jedoch sehr bald verbat. Hinreichend bekannt mit den dasigen Comforts und gewöhnt, mich möglichst leicht in die Verhältnisse zu schicken, hüllte ich mich in meinen Mantel und streckte mich auf eine der vorhandenen Holzbänke, die Lehne eines umgestülpten Holzstuhls — von einem Polstermeubel ist natürlich dort keine Rede — als Kopfkissen benutzend. Ich schlief wirklich ganz gut bis 10 Uhr, wo der Wirth, jedenfalls aus seinem wärmeren Boudoir kommend, wieder eintrat und ich durchkället und alle Knochen fühlend erwachte. Der Zug mußte alsbald kommen, und da ich zunächst ein wohlbegründetes Bedürfnis nach frischer Luft verspürte, ging ich hinaus ins Freie. Ebenso mein Reisegefährte, der Reiter. Diesen freiwilligen Austritt benutzte Herr Schneider, der jedenfalls den Tag für sich für hinlänglich erfüllt hielt: — geräuschlos hörten wir die Hausthür sich hinter uns à double tour verschließen und das einzige Talglicht, die ganze Beleuchtung des Salons, verlosch lautlos im Innern. Der Zug kam aber noch nicht; er war, jedenfalls Anschlußzüge erwartend, erst 1/4 11 Uhr aus Leipzig abgegangen, und so standen wir nun über eine Viertelstunde bei 5° Kälte draußen in Gottes hellgerstem weiten Wartesaal, ganz dazu angethan noch „einen Pelz voll Wärme“ zur Weiterfahrt von da mitzunehmen. Endlich kam der Zug und im bequemen Wagen schlief ich bald weiter, von dem einzigen Wunsche durchdrungen, für die eben verlebten zwei Stunden statt meines Reiters ein geehrtes Glied des Directoriums der Leipzig-Dresdner Eisenbahn zum Gefährten gehabt zu haben. Um 1 Uhr waren wir in Dresden.

Einsender konnte nicht umhin, diese einfache aber Wort für Wort der Wahrheit getreue Darstellung der Deffentlichkeit zu übergeben. Die sogenannten Anschlüsse von Grimma nach Dresden,

zumal an den Nachtschnellzug, und ebenso die in der Richtung von Dresden nach Grimma, welche ebenfalls einen mindestens 3/4 = bis 1 stündigen Aufenthalt in Borsdorf bedingen, besonders aber die jeder Kritik sich entziehende Einrichtung des dasigen Wartelocals sind in der That Scandalosa, welche mit der sonstigen vielgerühmten Coulanz und Fürsorglichkeit der Bahnverwaltung kaum zu vereinbaren und um so unbegreiflicher in ihrem Fortbestand sind, als bereits mündliche und schriftliche Vorstellungen und Beschwerden darüber an das Directorium ergangen sind. Und doch wäre eine alle Theile zufriedenstellende Abhilfe, namentlich in Betreff des Fahrplans, so leicht herzustellen, da die Grimma-Leipziger Züge in keiner Verbindung mit anderen Anschlüssen stehen. Ueberhaupt scheint der ganze Fahrplan nur zu möglichster Bequemlichkeit des Leipziger nach Grimma fahrenden Publicums eingerichtet. Man halte mir nicht ein, daß vor Vollendung der ganzen Bahn der Fahrplan ja doch nur einen provisorischen Charakter haben könne und nach Vollendung des Tractes Anschlußzüge nach Dresden zu überhaupt sich erledigen würden. Wer von Grimma und weiter her nach Wurzen, Dahlen, Dschaz reist, wird immer den Anschluß über Borsdorf benutzen, und auch das bloße Provisorium kann und darf kein Hinderniß möglichster Zweckmäßigkeit sein. Ebenfowenig verweise man mich darauf, die Bahn zur Reise nach oder von Dresden erst wie zeither von Wurzen aus oder bis dahin zu benutzen und dorthin zu Wagen zu fahren, wenn mir das Warten in Borsdorf nicht zusage. Dieser Einhalt würde dem Zwecke bestehender Bahnen als öffentlicher Verkehrsmittel zu wenig entsprechen und ebenso gut könnte man mir dann zumuthen, mir für die ganze Tour ein eigenes Fortkommen zu wählen, anstatt ein Wort über so arg hervortretende Mängel auszusprechen.

Möchte doch also Vorstehendes ein geringes Moment zu besserer und zweckmäßigerer Einrichtung und Abhülfe der gerügten Uebelstände sein!

Nachschrift der Redaction. Auf Nachfrage an kompetenter Stelle wurde uns die Mittheilung, daß der Eigentümer des Grundstücks am Haltepunkte zu Borsdorf, Herr Schneider, ungeachtet der ihm Seiten der Verwaltung der Leipzig-Dresdner Bahn schon früher offerirten erheblichen Unterstützung, nicht zu bewegen gewesen ist, Etwas für die anständigere Einrichtung seiner als Wartelocale benutzten Räumlichkeiten zu thun. Bei der vorgeschrittenen Jahreszeit ist jetzt leider etwas Besseres nicht herzustellen.

Kirchen-Concert.

F. S. — Die Singakademie veranstaltete am 4. d. M. unter Leitung des Herrn v. Bernuth in der erleuchteten Nicolaitirche eine Aufführung von Haydn's „Schöpfung“. So wenig es uns beikommt, den unvergänglichen Werth dieses Werkes, seine ewige Jugendfrische und dauernde Wirkungsfähigkeit in Abrede stellen zu wollen, so können wir doch nicht verhehlen, daß wir eine andere Wahl lieber gesehen hätten. Bei den Anforderungen, die wir an Concertinstitute stellen, steht uns die Förderung der Kunst stets in erster Reihe. Unter diesem Gesichtspunct erwächst für einen Verein die Aufgabe, seine Thätigkeit auf Vorführung entweder von Novitäten oder andererseits von weniger gekannten bedeutenden Werken der Vergangenheit zu richten. Wir bezweifeln, daß es Jemand geben möchte, dem Haydn's Schöpfung nicht schon längst in Fleisch und Blut übergegangen wäre. Bildet sie ja doch fast überall, selbst in kleineren Städten, wosern diese nur einigermaßen ein musikalisches Leben haben, ein stehendes Repertoirestück. Außerdem ist bisher kaum ein Musikfest abgehalten worden, auf dessen Programm sie nicht als Hauptnummer gegläntzt hätte. Was Leipzig anbetrifft, so war es die Singakademie selbst, welche dieses Werk vor nicht gar langer Zeit zur Aufführung brachte.

Die diesmalige Aufführung des Werkes hätten wir im Ganzen noch etwas abgerundeter gewünscht, was gegenwärtig keine unbillige Forderung mehr sein dürfte. Namentlich wurde bisweilen das Ensemble durch einige Schwankungen gestört, welche durch Schleppen der Blechbläser oder nicht hinreichend markigen Einsatz einzelner Chorstimmen hervorgerufen wurden (wie in dem zweiten Chor „Verzweigung“ u.). Möglicherweise indeß beruht der erstgenannte Umstand auch auf einer akustischen Täuschung, indem Ref. nicht eben den günstigsten Platz inne hatte. Aus demselben Grunde übrigens wagt es derselbe auch nicht, um dies gleich zu erwähnen, über die Zweckmäßigkeit der Aufstellung der Ausführenden am Altar ein entscheidendes Urtheil abzugeben, da er über die Klangverhältnisse nicht ins Klare zu kommen vermochte, ob schon wir dieselbe für die im Schiff befindlichen Zuhörer von vornherein bejahen möchten.

Die Solopartien waren durch Frau Melitta Otto-Alvsleben, Hofopernsängerin aus Dresden, Herrn A. Denner aus Cassel und Herrn Ed. Sabbath, königl. Domsänger aus Berlin vertreten. Frau Otto-Alvsleben, dem Leipziger Publicum bereits bekannt, führte ihren Part mit gutem musikalischen Verständniß durch, wobei sie durch ihre herrlichen, ausgezeichnet gebildeten Stimmittel vortrefflich unterstützt wurde. Nur ein etwas überlanges Aushalten von Fermaten, wie eine stellenweise eigentüm-

liche Dehnung der Rhythmen bis zur Unkenntlichkeit möchten wir nicht gut heißen. Ähnliches Lob gebührt Herrn Denner, dessen Declamation nur hin und wieder einige Steifheit vermeiden und mehr Abflutung der Accente anstreben muß, eine Wahrnehmung, die uns namentlich in dem Recitativ vor dem Schlußchor des ersten Theils entgegentrat, wo auch die Intonation nicht immer ganz rein war. Am gelungensten kam die Basspartie durch Herrn Sabbath zur Geltung, der mit seinem klangvollen Organ und innerlich durchwärmten Vortrag eine durchaus künstlerische Leistung bot.

Verschiedenes.

* Leipzig, 5. December. Der zweiten Kammer ging gestern auch ein königl. Decret zu, die Einquartierung der preussischen Truppen und die dafür aus der Staatscasse zu gewährende Entschädigung betreffend.

— Das königl. Kriegsministerium hat in einer Verordnung an den Stadtrath zu Zwickau ausgesprochen, daß Zwickau sicher eine Garnison behalte und es nur in Frage komme, ob die gegenwärtig in Zwickau verquartierten Truppenabtheilungen auch ferner dort verbleiben oder durch andere ersetzt werden, daß aber Seiten des Kriegsministeriums die Erbauung einer Caserne dort nicht beabsichtigt werde. In Folge dessen hat der Rath sich bereits mit der Frage beschäftigt, unter welchen Bedingungen Seiten der Stadtgemeinde eine Caserne zu erbauen sein würde.

* Leipzig, 5. Decbr. Zur Ergänzung unserer gestrigen Notiz bemerken wir, daß die sächsischen Regimenter von Nummer 84 abzählen werden. Die bisherige Leibbrigade erhält den vollen tönenden Namen „Grenadier-Garde-Regiment König Johann“, ein anderes den Namen „Königin Amalie“. Sämmtliche sächsische Infanterie wird weiße Kragen und weiße Achselklappen erhalten. Man denkt auch an Errichtung eines Ulanenregiments. Die Potsdamer Militärschule, in welcher Unterofficiere aller preussischen Regimenter behufs gleichmäßigen Exercitiums einen Lehrkursus durchzumachen haben, wird wahrscheinlich auch durch deputirte Unterofficiere sächsischer Regimenter besucht werden. Das dortige „Lehrbataillon“ hat sich bekanntlich in vorzüglichem Maße bewährt.

* Leipzig, 5. December. Die gestrige Einquartierungs-Versammlung im Odeon war nur schwach besucht. Herr Adv. Winter präsidierte. Zuvörderst wurde die Antwort des Rathes auf die bekannte Eingabe der Schützenhaus-Versammlung verlesen. Der Rath ist mit der darin ausgesprochenen Klage über den Einquartierungsdruck vollständig einverstanden und hat deshalb auch bereits bei der sächs. Staatsregierung wie bei der preuss. Commandantur dringende Vorstellungen gemacht, welche nicht ganz ohne Erfolg bleiben dürften; doch mit der Unterbringung der Truppen in öffentlichen Gebäuden ist er weniger einverstanden, da einige derselben (Georgenhaus, altes Armenhaus) nicht die nöthigen Räumlichkeiten bieten, andererseits aber das Waisenhaus nicht auf längere Zeit seinem ursprünglichen Zwecke entfremdet werden dürfe. Es wird also wohl nur die stärkere Belegung der Kasernenräume der Pleißenburg übrig bleiben. — Es wurde nunmehr die von dem Ausschusse der Schützenhaus-Versammlung entworfenene Eingabe an die Staatsregierung vorgetragen und nach längerer Debatte angenommen. Die hauptsächlichsten Wünsche, welche sie enthält, sind folgende:

Die Staatsregierung soll ersucht werden:

- 1) mit allen Kräften bei der königl. preuss. Regierung dahin zu wirken, daß in Leipzig die Garnison auf diejenige Zahl vermindert werde, welche in den dazu bestimmten Räumen in der Pleißenburg untergebracht werden kann;
- 2) dieselbe wolle für die Unterbringung einer größeren Anzahl Truppen in Leipzig unverzüglich zum Bau der erforderlichen Casernen schreiten;
- 3) alle durch den Krieg erwachsenen Unkosten und Schäden aus Staatsmitteln vergüten, und
- 4) nicht nur die jetzt für Unterbringung und Verpflegung der Truppen sowie sonstige derartige Leistungen bestehenden Vergütungssätze angemessen erhöhen, sondern auch dabei einen den verschiedenen örtlichen Verhältnissen Rechnung tragenden Maßstab anlegen.

Leipzig, 5. December. Wir meldeten gestern, daß das Polizeiamt seit einigen Tagen mit Aufstellung der Listen zur Reichstagswahl beschäftigt sei und wollen heute nur noch hinzufügen, daß genannte Behörde diese Aufgabe am schnellsten und auch mit dem Resultate der größtmöglichen Genauigkeit dadurch zu lösen glaubt, daß sie die Wahlberechtigten direct aus den von ihr über die hiesigen Bürger, Fremden, Dienstboten, Gesellen &c. geführten Register herauszuschreiben läßt. Der betreffende Beamte kann dann gleichzeitig mit präsen, ob die auf die Liste zu setzende Person die zur Wahlberechtigung erforderliche Qualifikation besitzt. Werden — wie dies in Dresden geschieht — die Namen erst durch in die Häuser zu vertheilende Listen, auf denen alle 25 Jahre alten männlichen Personen aufzuschreiben sind, gewonnen, so bleibt der Behörde immer nichts erspart, denn dann muß sie trotzdem jene Listen,

die gleichsam nur das Rohmaterial liefern, noch prüfen und sichten, und wenn man weiß, wie derartige Listen trotz einer ihnen beigegebenen Instruction vom Publicum behandelt und ausgefüllt zu werden pflegen, dann wird man wissen, daß dies keine leichte Arbeit ist. Schließlich wollen wir hier noch daran erinnern, daß bei den Wahlen zum Deutschen Parlament im Jahre 1849 derartige Listen wie jetzt für den Norddeutschen Reichstag nicht aufgestellt wurden. Die Wählenden hatten sich vielmehr bei Abgabe des Stimmzettels über ihre Wahlberechtigung durch Vorzeigen des Bürgercheins, Schutzzettels &c. auszuweisen.

— Am 17. vorigen Monats verunglückte, wie wir seiner Zeit meldeten, im Sporengäßchen der Handlungslehrling Weiersdorf dadurch, daß er von einem Ziegelstein, den der Sturm von einem Esstöpfe herabgeschleudert hatte, getroffen und am Kopfe verletzt wurde. Obwohl diese Beschädigung damals nicht besonders gefährlich erschien, so ist der junge Mann bedauerlicher Weise doch an den Folgen derselben gestern Abend im Jacobshospitale gestorben.

** Leipzig, 5. December. Heute Nachmittag 3 Uhr wurde die Ausstellung der für die Lotterie des sächsischen Militair-Hülfsvereins im Museum aufgestellten Gewinne geschlossen und dürfte dem Vernehmen nach in ungefähr 14 Tagen die Verloosung selbst vor sich gehen.

* Leipzig, 5. December. Am Sonntage früh 8 Uhr hatten sich mehrere Jungen aus Volkmarzdorf auf den in Anger befindlichen sogenannten Rathsteich begeben, um Schlittschuh zu fahren. Da aber der Teich noch nicht fest gefroren war, brach Einer der Burschen ein, so daß er mittelst eines Seiles und einer Leiter wieder heraus geholt werden mußte. Der Teich ist sehr tief und an einer der tiefsten Stellen geschah der Unfall. — Am 29. v. M. hat sich der Handarbeiter Holzweißig aus Neubütz unter Umständen von seiner Familie entfernt, welche vermuthen ließen, daß er selbst Hand an sein Leben gelegt. Und so ist es jedenfalls, denn am gestrigen Tage wurde sein Rod nebst einer Quittung, auf seinen Namen lautend am Partheßfluß in Schönfelder Flur gefunden; jedoch ist der Leichnam noch nicht zur Stelle.

— m. — Der Verein „Vorwärts“ zu Gohlis, welcher sich aus einer Anzahl dortiger Einwohner gebildet hat, um die Gemeinde-Angelegenheiten dieses Ortes zu verfolgen und zu Tage getretene Uebelstände zu beachten, fährt fort, in ruhiger und besonnener Weise unerschrocken seiner Aufgabe zu genügen, trotzdem die sehr berechtigten Bestrebungen leider noch nicht die allgemeine Unterstützung erhalten, welche sie verdienen. Es ist deshalb hohe Zeit, daß die Einwohner sich ihres indifferenten Dahinlebens entschlagen, denn wie nothwendig die Aufgabe dieses Vereins sich gemacht hat, davon soll in seiner Versammlung zu heute Donnerstag Abend wiederholt der Beweis, und zwar damit geliefert werden, daß trotz 24jähriger Verhandlungen über Errichtung eines Orts-Statuts, ein solches bis heute noch nicht in Wirksamkeit getreten ist, wobei erstere theilweise 6—8 Jahre lang ausgesetzt worden sind, seit dem Jahre 1862 aber ganz darniederliegen. Daß über diese und andere unverantwortliche Zustände sowohl der Gemeinde-Vertretung als auch deren Vorstände die gerechtesten Vorwürfe der Pflichtvernachlässigung gemacht werden müssen, liegt auf der Hand, denn triftige Entschuldigungsgründe lassen sich hiergegen wohl schwer aufbringen. Möchte deshalb der Verein in seiner Mitgliederzahl durch zahlreichen Beitritt immer mehr erstarken.

— Das Gerücht von zwei Vermissten bei dem Unglück auf dem Chemnitzer Schloßteich hat sich nicht bestätigt; es sind sonach nur 11 Opfer zu beklagen.

* In Berlin starb am 3. December der General der Infanterie Pful 88 Jahre alt, 1848 Minister-Präsident, ältester General der Armee. Pful war zu Berlin geboren, machte schon den Feldzug von 1806 mit. Nach dem Frieden von Tilsit inactiv geworden, ging er 1809 in österreichische Dienste; beim Ausbruche des russischen Krieges trat er in russische Dienste, war 1813 Chef des Generalstabs bei General Tettenborn, ging dann in das preussische Heer zurück und war 1815 Commandant von Paris. Zum General-Major und später zum Generalleutnant befördert, wurde er 1831 Gouverneur von Neuchâtel, später General der Infanterie und Gouverneur von Berlin. 1848 wurde er nach Entlassung des Auerswald'schen Ministeriums Minister-Präsident und Kriegs-Minister, bis er nach den Excessen vom 31. October 1848 seine Entlassung einreichte und aus dem Kriegsdienste überhaupt seinen Abschied nahm. Ein besonderes Verdienst hat er sich erworben durch die Gründung der methodischen Schwimm-Anstalten in Deutschland.

— In Berlin ist Baron von R... gestorben. In seinem Testamente vermachte der brave Cavalier jedem seiner 142 Kinder 1000 Thaler, seinen 2 Lieblingen jedem 20,000 Thaler.

— Die Jesuiten haben in Oesterreich große Dinge vor, in Prag, wo sie gegen den Willen der Bevölkerung eingezogen sind, ist ihr General angekommen, um sich das Schlachtfeld anzusehen. In Wien wird gegen alle Zeitungen eingeschritten, die über die Jesuiten etwas veröffentlichen, sei es auch nur Geschichtliches.

— Der jüngste spanische Prinz hat hinter dem Vornamen Alfonso noch 85 Namen erhalten, als den letzten „alle Heiligen“.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

in	am 2. Decbr.		am 3. Decbr.		in	am 2. Decbr.		am 3. Decbr.	
	R ⁰	R ⁰	R ⁰	R ⁰		R ⁰	R ⁰	R ⁰	R ⁰
Brüssel . . .	+ 5,6	+ 4,8	Alicante . . .	—	—	—	—	—	—
Gröningen . .	—	+ 1,6	Palermo . . .	+ 7,8	+ 12,1	—	—	—	—
Greenwich . .	—	+ 5,7	Neapel . . .	+ 4,4	+ 7,6	—	—	—	—
Valentia (Irland)	—	—	Rom	0,0	—	—	—	—	—
Havre	+ 4,8	+ 6,4	Florenz . . .	—	+ 0,8	—	—	—	—
Brest	+ 4,3	+ 8,8	Bern	— 3,3	+ 1,3	—	—	—	—
Paris	+ 6,1	+ 2,4	Triest	+ 2,0	+ 8,2	—	—	—	—
Strassburg . .	+ 0,9	+ 5,9	Wien	— 0,2	+ 0,4	—	—	—	—
Lyon	+ 6,6	+ 6,4	Odessa . . .	—	—	—	—	—	—
Bordeaux . . .	+ 6,6	+ 5,8	Moskau . . .	—	— 1,9	—	—	—	—
Bayonne . . .	+ 4,8	+ 6,4	Libau	—	—	—	—	—	—
Marseille . . .	+ 8,2	+ 9,3	Riga	+ 0,5	— 4,4	—	—	—	—
Toulon	+ 8,0	+ 8,8	Petersburg .	+ 1,2	+ 3,2	—	—	—	—
Barcelona . . .	+ 12,8	+ 12,2	Helsingfors .	+ 0,6	—	—	—	—	—
Bilbao	—	—	Haparanda . .	+ 0,3	+ 1,5	—	—	—	—
Lissabon . . .	—	—	Stockholm . .	— 1,2	—	—	—	—	—
Madrid	—	+ 7,0	Leipzig . . .	+ 0,4	+ 1,0	—	—	—	—

Dresdner Börsenbericht vom 4. December.

Societätsbr.-Actien 184 1/2 G.	Dr. Papierfabr. A. 106 1/4 Kl. b.
Felsenfeller do. 135 G.	Felsenfeller-Prioritäten 100 G.
Feldschlösschen 144 1/2, 1/4 G.	Feldschlösschen do. 100 1/4 G.
Redinger 59 1/2 G.	Thode'sche Papierf. do. 99 3/4 b.
Sächs. Dampfsh. A. 91,0 b.	Dresdner Papierfabrik-Prioritäten
Niederl. Champ.-Act. — G.	99 7/8 b.
Sächs. do. 40 b.	Sächs. Hypotheken-Anleihe-Scheine
Dresdner Feuer-Versich.-Actien pr.	94 1/4 G.
Stück Thlr. 34 B.	Sächs. Champ.-Prioritäts-Obligat.
Thob. Papierfabr. A. 128 G.	75 B.

Tageskalender.

- Öffentliche Bibliotheken:**
 Universitätsbibliothek 11 — 1 Uhr.
Städtische Sparcasse. Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündigungen täglich von 8—12 und von 2—4 Uhr. (Außerdem Dienstag über Mittag und Sonnabend Abend von 6—8 Uhr).
Städtisches Leihhaus.
 Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr. Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. 5 Uhr. Außerdem findet Einlösung und Verkauf vom 15. November bis 31. Januar, Montags und Sonnabends ununterbrochen von früh 8 Uhr bis Dunkelwerden statt.
 In dieser Woche verfallende vom 5.—10. März d. J. verpfändeten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.
Stationen der Feuerwachen:
 Tag- und Nachtwachen: Unter dem Stockhause, Magazingasse Nr. 1, Schletterstraße (5. Bürgerschule), Johannis-Hospital.
 Nachtwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischereiplatz, Georgenhalle (Turner- und Rettungscompagnie).
Städtische Anstalt für Arbeits- und Gefinde-Nachweisung (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom October bis März Vormittags 8—12 1/2 Uhr, Nachmittags 2—6 Uhr.
Sparcasse in der Parochie Schönfeld und Reudnitz. Einzahlungen und Rückzahlungen jeden Dienstag und Freitag von 8—12 Uhr.
Pharmakognostisches Museum, Universitätsstr. 18, 2. Et. v. 1—3 Uhr.
Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 3 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Mgr.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.
Schillerhaus in Göhlis täglich geöffnet.
Arbeiter-Bildungs-Verein. Gesangunterricht, Stenographie.
C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- u. Saiten-Handlung, Leihanstalt für Musik u. Pianoforte-Magazin. Neumarkt 14, hohe Lillie
E. W. Fritsch's Musikalien- und Saiten-Handlung, sowie (sonst C. Bomnitz'sche) Leihanstalt für Musik, Neumarkt Nr. 113
Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse No. 7. Karten à Dutzend 3 Thlr.
Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstr. 1. Römisch-irische und russische Bäder für Damen täglich 1—4 Uhr, für Herren früh 8—11 Uhr und Nachmittags 4—9 Uhr. Sonn- und Festtags früh 8—1 Uhr. — **Bannen, Douche- und Hausbäder** zu jeder Tageszeit.

- Tägliche Abfahrt der Dampfwagen aus Leipzig nach**
 Altenburg: 4. 40. — *6. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — 6. 20. — 8. 30. Abds.
 Annaberg: 4. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. Nchm.
 Aschersleben: *7. — 12. 15. — 6. Abds.
 Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] *7. 30 — 1. — *5. 50 — [Leipzig-Dresdner Bahn] *9. Vorm. — 2. 30. Nchm.
 Bernburg: *7 — 12. 15. — 6. Abds.
 Bitterfeld: *7. 30 — 1. — *5. 50 Abds.
 Cassel: 5. — *11. 5 — 1. 30 — 11. 1. Nchts.
 Chemnitz: [Weßl. Staatsb.] 4. 40. — *6. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — 6. 20. Abds.
 Coburg etc.: *11. 5 — 1. 30. Nchm. (bis Meiningen).
 Dessau und Zerbst: *7. 30 — 1. — *5. 50 Abds.
 Dresden: 5. 45 — *9. — 12. — 2. 30. — 7. — *10. Nchts.
 Eger: 4. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. (bis Delitzsch) — 6. 20. Abds.

- Eisenach etc.:** 5. — 8. 15 — *11. 5. — 1. 30. — 7. 5. (bis Erfurt) — *11. 1. Nchts.
Eisleben: *7. — 12. 15. — 6. Abds.
Frankfurt a. M.: [Weßl. Staatsbahnen] *6. 40. Vorm. — 6. 20. Abds. — [Thür. Bahn] 5. — *11. 5. — *11. 1. Nchts.
Gera: [Weßl. Staatsbahnen] 4. 40. — *6. 40. — 12. — 6. 20. Abds. — [Thür. Bahn] 5. — *11. 5. — 1. 30. — 7. 5. Abds.
Greiz: 4. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — 6. 20. Abds.
Grimma: 6. 15. — 1. — 6. Abds.
Großenhain: 5. 45. — *9. — 2. 30. — 7. Abds.
Hof: 4. 40. — *6. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — 6. 20. Abds.
Linz: 9. 10. Vorm.
Magdeburg: *7. — 7. 30. — 12. 15. — 6. — 6. 30. (bis Götthen) — 10. 30. Nchts.
Meißen: 5. 45. — *9. — 2. 30. — 7. Abds.
Nordhausen: *7. — 12. 15. — 6. Abds.
Schwarzenberg: 4. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — 6. 20. Abds.
Stassfurt: *7. — 12. 15. — 6. Abds.
Wien [Leipzig-Dresdner Bahn] über Prag: *9. Vorm. — 7. Abds. [Weßl. Staatsbahn] 9. 10. Vorm.
Zeitz: 5. — *11. 5. — 1. 30. — 7. 5. Abds.

- Tägliche Ankunft der Dampfwagen in Leipzig aus**
 Altenburg: 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 45. Nchts.
 Annaberg: 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 45. Nchts.
 Aschersleben: 12. — 8. 35. Abds.
 Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] *11. 15. — 5. 30. — *12. Nchts. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 1. Nchm.
 Bernburg: 8. 35. — 2. 15. — *9. 30. Abds.
 Bitterfeld: 6. 40. — *11. 15. — 5. 30. — *12. Nchts.
 Cassel: 4. 15. — 1. 11. — 6. 5. — *10. 39. Nchts.
 Chemnitz: [Weßl. Staatsb.] 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 45. Nchts.
 Coburg etc.: 1. 11. (aus Meiningen) — *6. 5. Abds.
 Dessau und Zerbst: *11. 15. — 5. 30. — *12. Nchts.
 Dresden: *6. 45. — 10. — 1. — 4. — *5. 30. — 10. Nchts.
 Eger: 8. 25. — 11. 35. (aus Delitzsch) — 4. 25. — *9. 30. — 10. 45. Nchts.
 Eisenach etc.: *4. 15. — 8. 10. (aus Erfurt). — 1. 11. — 2. 58. — *6. 5. — 10. 39. Nchts.
 Eisleben: 8. 35. — 12. — 8. 35. Abds.
 Frankfurt a. M.: [Weßl. Staatsbahnen] 11. 35. Vorm. — *9. 30. Abds. — [Thür. Bahn] 4. 30. — *6. 5. Abds.
 Gera: [Weßl. Staatsb.] 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 45. Nchts. — [Thür. Bahn] 8. 10. — 1. 11. — *6. 5. — 10. 39. Nchts.
 Greiz: 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — 10. 45. Nchts.
 Grimma: 9. 20. — 4. 30. — 9. 20. Abds.
 Großenhain: 10. — 1. — *5. 30. — 10. Nchts.
 Hof: 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 45. Nchts.
 Linz: 8. 25. Vorm. — 4. 25. Nchm.
 Magdeburg: 7. 30. (a. Götthen). — 8. 35. — 12. — 2. 15. — 8. 35. — *9. 30. Abds.
 Meißen: 10. — 1. — *5. 30. — 10. Nchts.
 Nordhausen: 8. 35. — 12. — 8. 35. Abds.
 Schwarzenberg: 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 45. Nchts.
 Stassfurt: 12. — 8. 35. Abds.
 Wien: [Leipzig-Dresdner Bahn] 10. Vorm. — *5. 30. Nchm. — [Weßl. Staatsbahn] 8. 25. Vorm. — 4. 25. Nchm.
 Zeitz: 8. 10. — 1. 11. — *6. 5. — 10. 39. Nchts.
 (Die mit * bezeichneten sind Schnellzüge).

Stadttheater. (63. Abonnements-Vorstellung).
 Gastvorstellung des Herrn Carl Devrient vom K. Hoftheater zu Hannover.
 Neu einstudirt:
Rö-nig Lear.
 Trauerspiel in 5 Acten von Shakespeare. Nach der Uebersetzung von Johann Heinrich Vogt.
 Personen:

- | | |
|--|---------------------|
| Lear, König von Britannien | Herr Carl Devrient. |
| Goneril, Gemahlin des Herzogs von Albanien | Frau Bittersdorf. |
| Regan, Gemahlin des Herzogs von Cornwall | Frau. Göt. |
| Cordelia, Gemahlin d. Königs v. Frankreich | Frau. Linf. |
| König von Frankreich | Herr Linf. |
| Herzog von Burgund | Herr Herrmann. |
| Herzog von Albanien | Herr Herzfeld. |
| Herzog von Cornwall | Herr Deeg. |
| Graf von Kent | Herr Hof. |
| Graf von Gloucester | Herr Stürmer. |
| Edgard, Gloucesters Sohn | Herr Hanisch. |
| Edmund, Gloucesters unehelich erzeugter Sohn | Herr Claar. |
| Ein Ritter in Lears Gefolge | Herr Becker. |
| Ein Arzt | Herr Saalbach. |
| Der Narr | Herr Deutschinger. |
| Dowald, Haushofmeister d. Herzogin von Albanien | Herr Gitt. |
| Ein Bote | Herr Kösch. |
| Ein Edelmann im Gefolge Cordelia's | Herr Frudy. |
| Ein Edelmann im Gefolge Albaniens | Herr Kröter. |
| Ein Herold | Herr Talgenberg. |
| Ein Hauptmann | Herr Kästner. |
| Ein Bedienter des Herzogs von Cornwall | Herr Haake. |
| Ein alter Mann, Gloucesters Pächter | Herr Neumann. |
| Bediente im Gefolge der Cordelia. Ritter im Gefolge des Königs Lear. | Herr Neumann. |
| Bediente des Herzogs von Albanien. Bediente des Grafen Gloucester. | Herr Neumann. |
| Soldaten. | Herr Neumann. |

* * * König Lear — Herr Carl Devrient.
Gewöhnliche Preise.
 Einzug 1/10 Uhr. — Anfang 1/7 Uhr. — Ende 1/10 Uhr.

Siebentes Abonnement-Concert

im
Saale des Gewandhauses zu Leipzig

Donnerstag den 6. December.

Erster Theil. Symphonie (A dur, No. 4) von Felix-Mendelssohn-Bartholdy. — Arie von W. A. Mozart, gesungen von Herrn Salvatore Marchesi aus Cöln. — Concert für das Pianoforte von Robert Schumann, vorgetragen von Herrn Ehrlich aus Berlin. — Lieder mit Pianoforte, gesungen von Herrn Marchesi. — Solostücke für Pianoforte von Bach, Händel und Schumann, vorgetragen von Herrn Ehrlich.

Zweiter Theil. Ouverture zu Wilhelm Tell von Rossini. Marsch und Chor } aus der Belagerung von Corinth von Arie mit Chor } Rossini
(Das Solo gesungen von Herrn Marchesi.)

Billets zu 1 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Kistner und am Haupteingange des Saales zu haben.

Wegen Vergrößerung des Orchesters können die Sperrsitze im Saale von 319 bis 382 nicht benutzt werden.

Einlass um 6 Uhr. Anfang $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. Ende $\frac{1}{2}$ 9 Uhr.
Das 8. Abonnement-Concert ist Donnerstag den 13. Decbr. 1866.

Die Concertdirection.

Freitag den 7. December 1866

Dritte

Abend-Unterhaltung

für Kammermusik
im Saale des Gewandhauses.

Erster Cyclus.

Mitwirkende:

Die Herren Capellmeister Reinecke (Pianoforte), Concertmeister David, Röntgen, Haubold, Bollandt I. (Violine), Hermann, Thümen (Viola), Hegar, Pester (Violoncell).

Capriccio fugato (op. 81) für Streichquartett. F. Mendelssohn-Bartholdy.

Grosse Sonate für Pianoforte und Violine (No. 3, op. 128, neu, zum ersten Male). Joachim Raff.

Octett für Streichinstrumente (neu, zum ersten Male). Johan Svendsen.

Trio für Pianoforte, Violine und Violoncell (op. 70, Esdur). L. van Beethoven.

Billets à 1 $\frac{1}{2}$ sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Kistner und am Eingange des Saales zu haben.

Einlass um 6 Uhr. Anfang $\frac{1}{2}$ 7 Uhr.

Die Concert-Direction.

Bekanntmachung.

Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes soll
den 10. December 1866

das den Erben des Glasermeysters Christian Carl Wilhelm Behrer allhier zugehörige Hausgrundstück Nr. 11 der Webergasse, Nr. 506, Abth. B. des Brandkatasters, Fol. 1862 des Grund- und Hypothekensbuches für Leipzig, welches am 1. September 1862 unter Berücksichtigung der Oblasten auf 4800 Thlr. gewürdet worden ist, nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Leipzig, am 1. October 1866.

Königliches Gerichtsamt im Bezirksgerichte.
Abtheilung III.

D. Steche.

Schmidt.

Auctions-Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamt im Bezirksgericht sollen
den 17. December 1866

von Vormittags 10 Uhr an eine Kiste Cigarren 14,500 Stück enthaltend und 3 Kisten Fourniere in dem Auctions-Local des Königlichen Bezirksgerichts — Zimmer 2, Eingang III — gegen sofortige Baarzahlung meistbietend versteigert werden.

Leipzig, am 17. November 1866.

Königl. Gerichtsamt im Bezirksgericht.
Abtheilung V.

Dr. Kertel.

Bekanntmachung.

Zwei Beschnide- und eine Nagelmachine, mehrere Pressen und anderes Buchbinderhandwerkzeug und Pappen, Papier- und Ledervorräthe sollen

Mittwoch den 12. d. M.

Vormittags von 9 Uhr an, Möbel, Betten, Wäsche, Haus- und Wirtschaftsgeschäfte, so wie ein Pianoforte aber

Freitag den 14. dieses Monats und an den folgenden Tagen, je Vormittags von 9 Uhr an, in der III. Etage des Hauses Petersstraße Nr. 1 gegen Baarzahlung an die Meistbietenden versteigert werden.

Leipzig, den 5. December 1866.

Königliches Gerichtsamt im Bezirksgericht.
Abtheilung für Vormundschafts- und Nachlasssachen.

Dr. Jerusalem.

Versteigerung von Bauplänen.

Von den Herren Hüffer und Iven ist der Unterzeichnete beauftragt, 11 Baupläne, welche an der 30 Ellen breiten, neu erbauten, von der Rahlmannstraße ab nach der neuen Wasserleitung zu führenden Straße gelegen sind,

Donnerstag d. 6. Dec. d. J.
öffentlich zu versteigern.

Die Versteigerung wird in dem Locale der Brandbäckerei stattfinden und Vormittags $\frac{1}{2}$ 11 Uhr beginnen.

Nähere Auskunft insbesondere in Betreff der Versteigerungsbedingungen und des Parcellirungsplanes, von welchen Copien unentgeltlich zu haben sind, wird von den obgenannten Grundstücksbesitzern (bei Herren Hüffer & Co., Zeiser Straße Nr. 48), Herrn Advocat Frenkel (Katharinenstraße 16) und dem Unterzeichneten ertheilt.

Leipzig, den 26. November 1866.

Dr. Otto Günther, Ritterstraße 7.

Gemälde-Auction

im Locale der permanenten Industrie-Ausstellung
Schillerstraße Nr. 5.

Heute Schluss der Versteigerung schöner älterer und neuerer Original-Oelgemälde verschiedener Schulen Vormittags von 10 bis 1 Uhr.

Auction.

Heute Vormittags von 9 Uhr an werden diverse Meubles, Betten, Wäsche, Haus- und Wirtschaftsgeschäfte im Hallischen Gäßchen Nr. 6 2 Treppen hoch gegen baare Zahlung durch mich notariell versteigert.

Dr. Eugen Wendler jr., R. S. Notar.

Auction von Kurzwaaren

Rosplatz Nr. 10. Rosplatz Nr. 10.

Heute Mittwoch von 9 Uhr an Fortsetzung der Auction von Talmi-or-Ketten, f. Broches, Boutons, Portemonnaies, Albums, Hosenträgern und anderen zu Weihnachtsgeschenken passenden Gegenständen.

Auction im weißen Adler.

Morgen Vormittags von 9 Uhr an Meubles und Geräthschaften, Kleidungsstücke, einige Doppelflinten und andere Jagdgeräthschaften, um 10 Uhr wieder eine Post bunter Gardinenstoffe, sowie einige Duzend Unterröcke mit bunten Ranten.

H. Engel, Rathproclamator.

Pferde-Versteigerung.

Zwei (nach Befinden auch vier) Stück starke, gute Zugpferde, namentlich 1 Schimmelwallach und 1 braune Stute, kommen Sonnabend den 8. December Vormittags 11 Uhr zur Versteigerung im Gasthaus „zum grünen Baum“ in Leipzig.

Adv. Heinrich Soes, R. S. Notar.

Korbmacherweiden.

Die diesjährige Nutzung der zum Rittergute Zöbiger und Gausch gehörigen Korbmacherweiden soll Mittwoch den 12. December an den Meistbietenden verkauft werden.

Anfang der Auction früh 9 Uhr in Zöbiger.

Märkisch-Posener Eisenbahn.

Durch die Allerhöchste Cabinets-Ordre vom 20. April 1864 ist die Anlage der Eisenbahn von Frankfurt a. O. über Schwiebus nach Posen mit einer Abzweigung von Bentschen über Züllichau und Crossen nach Suben genehmigt worden.

Die festgestellte Bahnlinie schließt sich in Posen an die Bahnhofsanlage der Stargard-Posen-Breslauer Eisenbahn-Gesellschaft an und nimmt von da ihre Richtung in möglichst gerader Linie über But und Neu-Tomysl nach Bentschen. Unter Errichtung eines großen Bahnhofes daselbst wird die Bahn von hier aus über Schwiebus, Sternberg und Neppen nach Frankfurt a. O. und zwar mit dem Oberübergange südlich von der Stadt Behufs Anschlusses an die Königliche Niederschlesisch-Märkische Eisenbahn geführt, während die Fortsetzung der Bahn nach Suben von Bentschen aus über Züllichau mit dem Oberübergange bei Pommerzig, sowie über Rothenburg und Crossen zum Anschlusse an die hier einmündende Bahn von Halle nach Suben festgesetzt worden ist.

Abgesehen von mannichfachen provinziellen und localen Rücksichten wird diese Bahnanlage durch die Anforderungen des großen Verkehrs nothwendig geboten. Dieselbe stellt sich

- 1) in der Linie Posen-Suben als das unentbehrliche Glied einer großen Verbindungskette dar, welche, soweit sie neu sich einfügt, von Cöln anfängt und über Cassel, Halle, Suben, Posen nach Thorn, beziehungsweise Warschau gehend, in Petersburg ausmündet wird, auf der Strecke von Halle bis Cassel bereits im Bau begriffen ist und auf der Strecke von Suben nach Halle von der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft ausgeführt und voraussichtlich gleichzeitig mit der Posen-Subener Bahn eröffnet werden wird. Der Weg von Warschau bis Cöln wird dadurch um etwa 30 Meilen abgekürzt.
- 2) In der Linie von Posen nach Frankfurt ist dieselbe bei einer Abkürzung von 6 Meilen die directe Verbindung beider Städte und für die Verbindung Polens und Russlands mit Berlin und Hamburg als dringend geboten erkannt worden.
- 3) Auf der Strecke von Züllichau bis Crossen ist dieselbe zur Aufnahme der längst projectirten Bahn von Liegnitz über Slogau, Neusalz nach Grünberg bestimmt, welche die nothwendige Fortsetzung und Ergänzung der Breslau-Freiburg-Frankensteiner-Liegnitzer Bahn bildet und für die Weiterführung der Niederschlesischen Kohlen von der größten Wichtigkeit und als ein dringendes Bedürfnis von der Staatsregierung anerkannt ist.

Das ganze Bauunternehmen hat eine Ausdehnung von 36 $\frac{1}{2}$ Meilen und die günstige Rentabilität des aufzuwendenden und auf 11 $\frac{1}{2}$ Millionen Thaler festgesetzten Baucapitalles hat auf Grund eingehender gründlicher Ermittlungen, wie der hierüber gegebene besondere Bahnprospect ergiebt, außer Zweifel gestellt werden können.

Das Baucapital selbst soll zur Hälfte in Stamm-Actien und zur anderen Hälfte in Stamm-Prioritäts-Actien aufgebracht werden. Vom Tage der Einzahlung ab werden die Ersteren mit vier und die Letzteren mit fünf Procent verzinst und diese genießen dadurch ein Vorzugsrecht vor den Stamm-Actien, daß dieselben auch nach Beendigung der Bauzeit vorweg den Anspruch auf diesen höheren Zinssatz behalten. Es ist jedoch eine Festsetzung dahin vorbehalten worden, daß die Stamm-Prioritäts-Actien gekündigt und allmählig eingezogen werden dürfen, so daß nach deren gänzlicher Tilgung die Inhaber der Stamm-Actien, welche zusammen nur die Hälfte des Baucapitalles bilden, sämmtliche Ueberschüsse nach Verhältnis ihrer Antheile erhalten.

Die Ausführung des ganzen Unternehmens ist so weit gesichert, daß unter Anrechnung der bereits erlangten Actienzeichnungen nur noch der Actienbetrag von 2,700,000 Thaler zu placiren bleibt.

Das unterzeichnete Gründungs-Comité, welches aus den gewählten Vertretern der theilnehmenden Kreise und Städte unter dem Vorsitze Sr. Königl. Hoheit des Fürsten zu Hohenzollern-Sigmaringen gebildet worden ist, hat deshalb die Herren **F. W. Krause & Co.**, Bankgeschäft in Berlin, die **Sächsische Bank zu Dresden** in Dresden,

die Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt in Leipzig,

Herrn **L. A. Hahn** in Frankfurt a. M.,
Herrn **L. Mendo** in Frankfurt a. O.,
Herrn **S. H. Mahlo** in Cassel,
Herrn **Reinhold Steckner** in Halle

ermächtigt, die Placirung des gedachten Actienbetrages zu bewirken, die zur Sicherheit der Zeichnungen erforderlichen Anzahlungen in Empfang zu nehmen und über solche Interimquittungen auszustellen, welche demnächst durch die in den Gesellschaftsstatuten vorgeschriebenen Quittungsbogen beziehungsweise nach erfolgter Vollzahlung gegen die ausgefertigten Actien umgetauscht werden sollen.

Die Zinszahlungen erfolgen außer an der Casse der Gesellschaft bei vorstehenden Instituten und Bankhäusern.

Das Gründungs-Comité

für die Posen-Frankfurt a. O. resp. Subener Eisenbahn.

Mit Bezug auf vorstehende Bekanntmachung fordern wir hierdurch zur Theilnehmung an dem Märkisch-Posener Eisenbahn-Unternehmen mit dem Bemerken auf, daß der ganze zur Zeichnung aufgelegte Betrag in

1000000 Thlr. Stamm-Actien (à 80%),

1700000 Thlr. 5 proc. Stamm-Prior.-Actien (à 95% in Stücken zu 200 Thlr.)

besteht, die wir zu den beigefügten Coursen erlassen.

Bei Zeichnung von Actien sind sofort 10% baar oder in Cours habenden Effecten zu deponiren. Die Verzinsung der baaren Einzahlungen mit 4% bei den Stamm-Actien und 5% bei den Stamm-Prioritäts-Actien beginnt mit dem Tage der Einzahlung. Vollzahlungen sind statthaft. Nach erfolgter totaler Zeichnung obiger Actien wird solche geschlossen. Prospective sind an unserer Casse zu haben.

Die Zeichnung wird am 10. d. M. Abends 6 Uhr geschlossen.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Sächsisch-Schlesische Eisenbahn-Actien.

Zur Besorgung der neuen Coupons empfiehlt sich

Franz Kind, Hôtel de Saxe.

Zur Besorgung der neuen Zinsbögen zu den sächsisch-schlesischen Eisenbahn-Actien empfiehlt sich

F. W. Steinmüller.

Sächsisch-Schlesische 4% Eisenbahn-Actien. Preussische 3½% Staats-Schuldscheine.

Zur Beforgung neuer Zinsbogen empfiehlt sich

Eduard Hoffmann.

Musikalien-Anzeige.

So eben erschien in unserm Verlag:

Quartett in A dur

für Pianoforte,
Violine, Viola und Violoncello
componirt und

Herrn Capellmeister **C. Reinecke** gewidmet

von
G. H. Witte.

Opus 5. Preis 3½ Thlr.

Praeger & Meier, Bremen.

Bei **S. Hirzel** in Leipzig ist so eben erschienen und in der
J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung vorrätzig:

Biographische Aufsätze

von

Otto Jahn.

Zweiter unveränderter Abdruck.

Inhalt: Windelmann. — Die Bildnisse Windelmanns. —
Gottfried Hermann. — Ludwig Ros. — Theodor Wilhelm Danzel.
— Mittheilungen über Ludwig Richter. — Goethe's Jugend in
Leipzig. — Goethe in Leipzig. — Goethe und Deser. — Schate-
speare-Rede von Goethe. — Noch einmal die Wertherbriefe.

8. Preis: geheftet 2 M , elegant gebunden 2 M 10 M .

Bei **S. J. Haefele Jr.**, Grimm. Str. 7, I., zu haben:

Germania

auf der Wacht.

Sammlung deutscher Lieder.

Zweite vermehrte Auflage durch einen Anhang

Schleswig-Holstein-Lieder.

Herausgegeben von Dr. R. F. R. Schneider.

Cartonnirt Preis 7½ Ngr.

So eben erschien und ist vorrätzig bei **S. J. Haefele Jr.**,
Grimma'sche Straße Nr. 7, I:

Der Prophet.

Zukunfts-Almanach für 1867.
5 Bog. 16. brosch. Preis 5 Ngr.

Zur Nachricht! Lebwohl!

der Sachsen von Oesterreich.

Gedicht von einem Soldaten der R. S. Armee,
wird zum Besten des Militär-Sülfsvereins-Fonds
für nur 1 Ngr. bei den Buchbindern (Rathhaus) verkauft und
erfreut sich daselbst einer sehr lebhaften Abnahme.

Der Weihnachts-Anzeiger
f. 1866 von **Oskar Leiner**,
4½ Bogen stark, Führer und
Rathgeber für Alle, welche
bei ihren Einkäufen gut und
billig bedient werden wollen,
ist von heute ab gratis zu haben
in der **Tabak- & Cigarrenhand-**
lung von Herrn Theodor
Stolpe, Leipzig, Schloßgasse
Nr. 16, Ecke der Petersstraße.

Altern,

welche ihren Kindern Stricken, Nähen, Häkeln erlernen lassen
wollen, erhalten Auskunft **Elisenstraße Nr. 29, 3 Treppen v. h.**

Gründlichen Unterricht in den Kaufmänn. Wissen-
schaften ertheilt ein prakt. Kaufmann. Näheres bei
Herrn Anton Fischer jr., Hainstraße Nr. 7.

Prompt werden täglich Ankündigungen in alle hiesigen
und auswärtigen Zeitungen zu Originalpreisen
befördert durch die **Annoncen-Expedition**
von **Sachse & Comp.**, Roßstraße Nr. 8.

Französische Handschuhfärberei.

Schluss der zweiten Einlieferung 10. December Mittags.

J. A. Hietel, Mauricianum.

Petroleum- und Solaröl-Brenner

werden für 15 Neugroschen unter Garantie für gutes
Licht auf alle Petroleumlampen aufgesetzt von

Richard Schnabel,

Schützenstr. 11, **Edhaus** d. Schützenstr. u. d. Bahnhofsgäßchens.

Rissen, Rubelissen, Fuß- und Fensterlisten, Teppiche,
Lambrequins, Lehnstühle u. Sessel fertigt u.
überzieht sauber, geschmackvoll und billig,
Rissen zu Stickereien von 5—20 M hält stets vorrätzig
C. Schneidenbach, Tapezierer, Grimm. Str. 31, Hof 2. Et

Für Damen. Stickereien zu Rubelissen u. werden sauber,
elegant und billig überzogen Rosenthalgasse Nr. 1 part.

Stickereien zu Reisetaschen oder anderen Gegenständen werden
angefertigt solid und prompt von Ernst Feder, Ritterstraße 46.

Auspolstern von Meubles aller Art wird schnell und dauerhaft
besorgt Friedrichstraße 11. **Möbins, Tapezierer.**

Buz wird in und außer dem Hause schnell gefertigt, auch stehen
einige feine Hüte billigt zum Verkauf Johannisg. 39, Hof 1 Tr.

Empfehlung.

Eine in allen Buzfächern geübte Directrice, welche eine Reihe
von Jahren selbstständig arbeitete und das Neueste liefern kann,
wünscht hier am Plage auf Bestellung zu arbeiten, auch ist sie er-
bötig, wenn es gewünscht wird, bei den Damen im Hause Buz
zu fertigen, auch Ballkleider auszugarniren. Näheres Brühl 65/66
oder unterer Part Nr. 1, Treppe E 2. Etage.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste werden Bestellungen von
Stollen jeder Qualität reell und pünctlich besorgt.

Genossenschafts-Bäckerei,
Johannisgasse Nr. 39.

Allerhand Fuhrn werden angenommen in Neufellerhausen
Nr. 36, 1 Treppe. **Berger.**

Wäsche wird zu waschen gesucht, Oberhemd à 1½ M ,
Chemiset à 5 S , billig, gut und prompt be-
dient Lessingstraße Nr. 12, 4 Treppen rechts,
Frau **Sunold.**

Herrenkleider werden gut und schnell gewaschen
Königsstraße Nr. 6, 4. Etage.

Bunte wollene und baumwollene Vorhänge werden schnell ge-
waschen und geglättet Königsstraße Nr. 6, 4. Etage.

F. W. Rüdlich, Vergolder in Reudnitz,
Grenz- und Ruchengartengassen-Ecke Nr. 17,

fertigt Spiegel- und Bilderrahmen von einfachsten bis zu
reichverziertesten Mustern.

Buz wird sauber und billig in und außer dem Hause gefertigt
Weststraße Nr. 21, 2. Etage rechts.

Welpwaren

werden nach den neuesten Façons gefertigt, so wie getragene auf-
gearbeitet und ausgebessert Weststraße Nr. 11, 3. Etage bei

C. F. Piehler, Kürschnermeister.

Gummischuhe reparirt schnell und dauerhaft **W. Claus,**
Schuhmachermeister, gr. Fleischergasse 19, Hof links 2 Treppen.

Pfänder einlösen, prolongiren und versetzen
wird schnell u. verschw. besorgt, auch
Vorschuss gegeb., **Wall. Str. 3, 4 Tr.**

Pfänder versetzen, prolongiren und einlösen wird ver-
schwiegen besorgt, auch Vorschuss gegeben
Burgstraße 22, 3 Tr. Fr. Schultze.

Einquartierung 2 bis 3 Mann werden angenommen
Brühl Nr. 72 beim Hausmann,

Tanzunterrichts-Anzeige.

Hierdurch mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich in Leipzig eingetroffen und in den ersten Tagen des Monats Januar l. J. einen **Curfus des höheren Tanzunterrichts**

für Damen, Herren und Kinder eröffnen werde. Dieser Unterricht wird sich nicht nur allein auf die neuesten Gesellschaftstänze erstrecken, sondern zur Erlernung von Tournaire, Grazie und eleganter Manier sich in feiner Gesellschaft bewegen zu können. Der Unterricht findet im Hotel de Pologne statt, sowie ich auch gern bereit bin auf Verlangen den Unterricht in Privathäusern zu erteilen und einzelne Lectionen zu geben. Zur Entgegennahme der Anmeldungen und näherer Besprechung werde ich täglich von 11—3 Uhr in meiner Wohnung **Canalstraße Nr. 4 parterre** bereit sein.

Louis Bernardelli,

Großherzoglich Mecklenburg-Schwerinscher Hof-Balletmeister und Tanzlehrer.

Innern Kirchenbau,
Altäre, Kanzeln, Taufische, Crucifixe u. s. w.

Lager

kleiner Schnitzereien als Gebrauchs- und Luxus-Artikel zu Geschenken passend.

Franz Schneider,

Bildhauer

in Leipzig, Weststrasse No. 31,

empfiehlt seine Kunstwerkstatt für Holz-Architektur und Bildnerei.

Anfertigung nach gegebenen Zeichnungen, als auch nach selbst gezeichneten Entwürfen.

Ameubllung

von Speisezimmern, Salons etc. und deren Decorirung.

Musterlager

fertiger Meubles und anderer geschnitzter Gegenstände.

Von dem

Echt Bayrischen Brust-Malzzucker,

der erst in jüngster Zeit durch seine vorzüglichen Wirkungen bei veralteten Husten und Brustkrankheiten in Aufnahme gekommen ist, befindet sich das

Haupt-Depôt

bei **August Markert,** Grimma'sche Straße Nr. 28.

Weihnachts-Ausstellung

Carl Thieme, Thomasgässchen No. 11.

Reichhaltigstes Assortiment der beliebtesten

Spielwaaren für Kinder und Erwachsene

zu billigst gestellten Preisen.

Zu Weihnachtsgeschenken

empfiehlt in größter Auswahl

Alle Sorten Lederwaaren,

als: Photographie-Albums, Zeichen-Albums, Brieftaschen, Cigarren-Etui's, Portemonnaies, Schreib-, Zeichen- und Actien-Wappen, Journal- und Kartenhalter.

Galanterie-Gegenstände,

Tabak-, Cigarren- und Thee-Kästen, Toiletten, Schreibpulte, Necessaires, Uhrhalter u. c.

mit Einrichtung zu Stickereien

Th. Stecklenberg,

1/2 Treppe, Eingang Gaudstr.

Das Meubles-Magazin von A. Schwalbe,

Burgstraße Nr. 5, 1. Etage,

empfiehlt sein reichhaltiges Lager von Meubles, Spiegel und Holzwaaren zu den billigsten Preisen.

Teufels-Thränen, neuestes Salonsfeuerwerk, durch Wasser Feuer zu erzeugen in den brillantesten Farben! à Flacon 2 1/2 Ngr. bei **Ernst Hauptmann,** Markt 10, Kaufhalle 7.

Hierzu zwei Beilagen.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Donnerstag

[Erste Beilage zu Nr. 340.]

6. December 1866.

S. Buchold's Witwe,

Grimma'sche Straße, gegenüber dem Neumarkt,
Selliers Hof 1. Etage.

Nad.-Mäntel mit Falte und Armlöchern in guten schwarzen, glatten und gerippten Stoffen und in braun u. Velours.
Paletots und Jaquettes in guten schwarzen, glatten und gerippten Stoffen.
braun und blau Velours.
den neuen beliebten-gelockten Phantastoffen.

Paletots mit Kragen.

Reichhaltigste Auswahl aller Damen-Mäntel und Jacken
zu den billigsten Preisen!

Lager der Stobwasserschen Modérateur- u. Petroleum-Lampen

Qualité Garantie, — neue Omnibus-Brenner — zu Fabrik-Preisen.

Pensylvanisches Petroleum

unverfälscht und wasserhell, beim Brennen ganz geruchlos,

bei

C. Albert Bredow im Mauricianum.

Das Neueste von Papierstempeln
für Billet, Papete,

verschlungene Buchstaben in Hochdruck als auch in Hochdruck farbig
empfiehlt bei einer außerordentlich großen Auswahl von eleganten Papieren, worunter auch ff. englische u. dergl. Couverts, als

!! passendes Weihnachtsgeschenk !!

Visitenkarten, elegant lithographirt,

in bekannter bester Ausführung

Carl Schröter, Nicolaisstraße Nr. 53, Papierhandlung und Steindruckerei.

Das

Porzellanwaaren-Magazin

von **Carl Heinrich Kleinert,**

Grimma'sche Straße Nr. 27,

bietet eine reiche Auswahl zu Weihnachtsgeschenken geeigneter Gegenstände, darunter
neueste Decorationen für Tafelservice im Preise von 18—600 Thlr.
Londoner Frühstückservice von 7—25 Thlr.
Sabelfrühstücks 9—50 Thlr.

Die beliebtesten

Zauber-Photographie-Cigarrenspitzen

sind wieder vorräthig und empfehlen zu billigen Engrospreisen

Max Lobe & Co., Petersstraße Nr. 42.

Sarg-Magazin M. Diener

große Windmühlenstraße Nr. 12, was & als beim Schrötergäßchen.

Echt Bayer. Brust-Malzzucker,
bestes Heilmittel gegen Husten und Brustleiden.
Rich. Trentzsch,
Gerberstraße, der goldenen Sonne vis à vis.

Die berühmte
Glycerin-Schönheits-Seife

von Carl Süß, Parfumeur in Dresden,
zur Erhaltung eines schönen weissen, jugendlich
frischen Teints, gegen Frost, raube empfindliche
aufgesprungene Haut, sowie zur sicheren Ent-
fernung gelber Flecken, Runzeln, Sommer-
sprossen etc. ist nur allein echt zu haben mit obiger
Firma in Leipzig bei

F. W. Sturm,

Grimma'sche Straße Nr. 31.

Dieselbst stets Lager von
besten Glycerin flüssig à Fl. 2 1/2 und 5 $\%$,
= Glycerin-Coldcream à Pot 7 1/2 $\%$,
= Glycerin-Nasirseife à Stück 5 $\%$.



Haupt-Depot

der
rühmlichst bekannten, bestrenommirten

**Hautbürsten und
Badehandschuhe**

von **Lawrence & Co. in London**

in Form von

Handschuhen und Reibebändern

für Damen und Herren

in verschiedenen Grössen und Zusammenstellungen.

Diese Bürsten sind für Jeden, der sie kennt, unentbehrlich.
Der Gebrauch geschieht auf ganz trockenem Wege ohne Bad
oder Wasser; die Handschuhe sind für die mit der Hand er-
reichbaren Körpertheile bestimmt, das Band dagegen für den
Rücken; sie gehören zur Ausstattung einer jeden Toilette und
bieten dem Gesunden die höchste Annehmlichkeit, dem Leiden-
den dagegen eine grosse Erleichterung und Hilfe; man wendet
sie in letzterem Falle hauptsächlich gegen **kalte Füße, ner-
vösen Kopfschmerz, Schlaflosigkeit, Jucken
der Haut, Beklemmungen, Blutstocungen,
Hexenschuss, Schlag-Anfälle, Starrkrampf,
Rheumatismus, Ohrenreissen und rheumati-
schen Zahnschmerz, Gicht, Podagra u. a. m.** mit
sicherem Erfolge an.

Eben so zweckmässig sind die **Badehandschuhe** zum
täglichen Gebrauch und stets vorrätig bei

Theodor Pfitzmann,

Hoflieferant Sr. Königl. Hoheit des Kronprinzen Albert und Ihrer
Königl. Hoheit der Frau Kronprinzessin Carola von Sachsen,
Ecke vom Neumarkt und Schillerstrasse.

Als sehr geeignete

Weihnachtsgeschenke

empfehle ich recht billig

Stickereien,

besonders in

**Damen- und Kinderröcken,
Stulpen mit Kragen,
Taschentüchern,
Negligéhauben,
Schleier.** Ebenso

Damen- und Kinderfilzhüte von 15 Mgr. an.
Hutgestelle und Ballcoiffuren in neuesten Façons.

M. Thimig,

Petersstraße Nr. 14, Ecke vom Sporergäßchen.

Camisols für Herren u. Damen in allen Farben, **Buckskin-
Handschuhe** für Herren, Damen und Kinder zu den billigsten
Preisen sind zu haben **Salzgäßchen Nr. 6 im Strumpf-
geschäft.**



Ausverkauf.

Operngläser zu Weihnachtsgeschen-
ken, achromatische echt Pariser mit Garantie,
schwarze zu 3 u. 4 $\%$, dergl. weisse in Gl-
fenbein 4 u. 5 $\%$, werden auch zur Ansicht
gegeben im optischen Institut von

Julius Habenecht, Schloßgasse Nr. 7, 2. Etage.



Schneider-Scheeren

in allen Grössen, die Griffe mit und
ohne Sandlage.

Scheeren

für Damen und Herren, Leinwandscheeren,
Trennscheeren, Knopflochscheeren,
Stickscheeren, Nagelscheeren, Lada-
scheeren, Papierscheeren, Lampen- und
Friseurscheeren, Blumenscheeren, für
reelle Waare garantiert, so wie die allerbilligste
Preisberechnung

Moritz Wünsche,

Universitätsstraße 5.

Taschen- und Federmesser

empfehle die **Fabrik von Moritz Wünsche** als
passende Festgeschenke für Damen und Herren, sowohl
auch eine reichhaltige Auswahl für Kinder, mit dem
Bemerkten, daß jedes Messer von 7 1/2 $\%$ an die Klingen
von **echt englischem Stahl** sind.



**Tranchir- u. franz.
Küchenmesser,
Tisch- und Dessertmesser.**

Die Griffe sind von **Ebenholz, Horn,
Birschhorn, Neskronen, Schildpatt und
Perlmutter.** Die Tranchirbestecke sind von
25 $\%$ bis 8 $\%$, sowie die Tisch- und Dessert-
messer das Dgd. von 1 $\%$ bis zu 30 $\%$.

Moritz Wünsche,

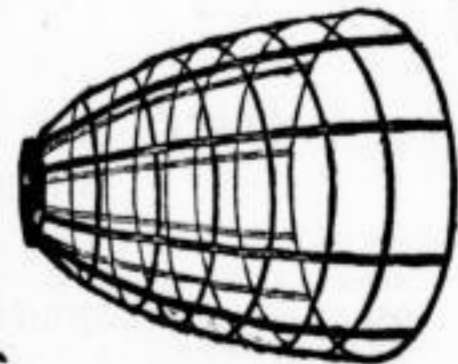
Universitätsstraße 5.

Grosser Ausverkauf

Salzgäßchen Nr. 2.

Zu Weihnachtsgeschenken sich eignend sind noch vorhanden
Brieftaschen, Cigarrenetuis, Portemonnaies, Notizbücher, Damen-
gürtel in Gummi und Leder, Damentaschen, sehr preiswürdige
Sofenträger und ein Posten Photographie-Album, auch sollen die
noch vorhandenen porösen Rauchrequisiten zu herabgesetzten Preisen
abgegeben werden **Salzgäßchen Nr. 2.**

Weisswaren-Fabrik
und
Stahlreißrock-Fabrik



von
Rudolph Taenzer.

LEIPZIG
Markt Nr. 12.

Engel-Apothek.

Feine Zinnspielsachen,

fein lackirte Blechmeubles, sowie sonstige neue Gegenstände zum
Aus schmücken der Puppenstuben und Puppenküchen, Servies und
Zinnfiguren in Schachteln u. s. w. empfiehlt in großer Auswahl
billigst **F. W. Sturm, Grimma'sche Straße 31.**

Mohelissen à 5, 15 u. 17 1/2 $\%$ von Haaren, in allen Grössen
vorrätig **Matrasen- und Rissengeschäft Rosenthalgasse 1 part.**

Zum Weihnachtsgeschenk
 empfehle ich meine **echt französischen**
Long-Châles und **Stellas** zu
 sehr billigen Preisen.

F. Zehme,
 Reichsstr. 51, d. Schuhmachergäßchen gegenüber.



Herren-Kragen

Leinene, per Duzend 2, 2 1/2 und 3 *sp.*

Rosalie Bley, Tuchhalle.

Oberhemden,

kleinfaltig in Shirting à Stück 1 1/4 und 1 1/2 *sp.*

Rosalie Bley, Tuchhalle.

Herren-Cravatten

das Neueste was es giebt, in allen Façons die größte Aus-
 wahl. Aeltere Stoffe herabgesetzt auf die Hälfte des Kosten-
 preises empfiehlt

F. Froberg,

Markt, Kaufhalle im Durchgang Nr. 8.
 Nur Kaufhalle.

**Damen- und Herrenkoffer,
 Reise-, Bahn- und Geldtaschen,**

Gutschachteln, Wasch-Etui's, Plaidrieme,
Damentaschen jeder Art,
 Schulranzen u. Taschen, Kinderschürzen
 jeder Art empfiehlt sein Lager eigener Fabrik billigt

Thomasgäßchen 2. **Carl Th. Müller.**

Gleichzeitig erlaube mich auch dies Jahr zur Anfertigung von
Gestickten Reise-Taschen, Hosenträgern,
 Waschetuis, Portemonnaies, Eig.-Etui's u. bestens zu empfehlen.

Damen-Mäntel,

als: Paletots mit großem Kragen, Radmäntel, Sackpaletots, an-
 liegende Paletots, wattirte und leichte Morgenröde, Jacken, ferner
 Lüstrés, Camelots, Thibets per Elle sehr billig; echt englische Stoffe.
 Getragene Mäntel werden schnell und billig modernisiert.
 Lager stets geöffnet.

Carl Egeling, Markt Nr. 9, 2. Et.

Die so beliebten Schurz-Reifen für Damen, elegant und
 praktisch, sind wieder vorrätzig daselbst à 12 1/2 bis 20 Ngr.

Arbeitshemden

für Männer, Frauen und Kinder zu Weihnachten sowie alle Sorten
 fertige Wäsche preiswürdig Nicolaisstraße Nr. 26 im Gewölbe.
 NB. Herrenoberhemden von 1 *sp.* 10 *sp.*, feine Nachthemden.

Eine Partie wollene Hauben, Fanchons, neu,
 verkauft zu 7 1/2 und 10 Ngr. **Pauline Mösche,**
 Gebäude am Barfußgäßchen, Marktseite.



**Porte Cigarres
 Photofumique**

(Wunder-Cigarren-Spitze mit Zauberphotographie)
 per Stück 1 Ngr., pr. Dtzd. 10 Ngr. bei
 Ecke vom Neumarkt **Theod. Pfitzmann,**
 und Schillerstrasse. Hoflieferant.

**Epingles en Zinc,
 Zinkhaarnadeln,**

en gros bei

Rudolph Ebert,
 Thomasgäßchen 9.

Messerschärfer.

Diese von mir erfundenen Messerschärfer, welche das stumpfste
 Messer **sofort** fein schärfen und das Schleifen der Tranchir- und
 Tischmesser lange Zeit entbehrlich machen, empfiehlt den geehrten
 Hausfrauen wegen großer Ersparniß als das beste Weihnachtsges-
 chent von 5 Ngr. an
W. Böttiger, Reichstraße 55, Selliers Hof.

	Ausverkauf von Meubles, Spiegel und Polsterwaaren Brühl 23.	
--	--	--

Dampf-Photographie.

Das Allerneueste in Cigarrenspitzen, beim Rauchen einer
 Cigarre aus der Spitze erscheint eine Photographie, empfiehlt
G. F. Märklin, Markt Nr. 16/1.

Ausverkauf und Geschäftsaufgabe!

Mein Strumpfwaaren-Lager sowie Kragen, Fanchons, Shawls,
 Gammafchen und Handschuhe empfehle sehr billig.
 Hotel de Pologne. **Job. Gottl. Mancke.**

Perlen

in allen Sorten, Größen und Farben, so wie Stahl-,
 Gold-, Silber- und Böhmisches Perlen empfiehlt billigt
 Thomasgäßchen Nr. 9. **Rudolph Ebert.**

Neue Federbetten und Bettfedern
 sind wieder preiswürdig angekommen, die nicht
 stäuben, Nicolaisstraße Nr. 26 im Gewölbe.

Franz. Gummischuhe,

prima Qualität für Damen und Kinder empfiehlt
 Reichstraße Nr. 55. **Minna Kutzschbach.**

Stearinkerzen,

sehr schön hell brennend, Wachsstock, gelb und weiß, Christ-
 baumlichter in allen Sorten empfiehlt
 Reichstraße Nr. 55. **Minna Kutzschbach.**

Chocolade

von Hauswald aus Magdeburg erhielt wieder frische Sendung
 Reichstraße Nr. 55. **Minna Kutzschbach.**

Div. Gegenstände

zum Einlegen der Stickerien in Holz-, Marmor-, Bronze-, Leder-
 waaren empfiehlt in neuesten Mustern
 Reichstraße Nr. 55. **Minna Kutzschbach.**

**Lager fein gekleideter
 Puppen,**

Puppenkoffer, Zuschneidekasten, sowie eine große
 Auswahl in Spielen für Kinder empfiehlt
 Reichsstr. 55. **Minna Kutzschbach.**

Engel-Apotheke.

zum
 8 und
 Wahl
 31.
 rößen
 art.

Die Tapissier-Manufacturvon **O. Liebherr,**

Grimma'sche Straße Nr. 19, dem Café Français gegenüber,
empfehlte zum bevorstehenden Weihnachtsfeste sein reichhaltiges Lager der neuesten angefangenen Stickereien, so wie Castor- und Saphirgarne, Stick- und Häkelfeide, aller Arten Perlen, Caneva und Stickmuster.

Teppiche

abgepaßte, zum Belegen ganzer Zimmer und Läuferzeuge,

Fenster-Rouleaux,
Cocospewebe und Cocosabtreter,
Angorafelle

empfehlen

Conrad & Consmüller,

Petersstraße Nr. 35, 3 Rosen.

Als recht passendes Festgeschenk empfehle ich die von mir selbst erfundenen

Laubsägemaschinen

in großer Auswahl und billigen Preisen.

Eduard Goedel, Petersstraße 48.**Eine Partie Winter-Mäntel**

für Damen und Kinder verkauft, um damit zu räumen, sehr billig

A. Enders, Bühnengewölbe Nr. 2.**Das Meubles-Magazin von Ratzsch & Erhardt,**

Grimma'scher Steinweg Nr. 61, Teubners Haus, vis à vis der Post,

empfehlte eine reichhaltige Auswahl Meubles, Spiegel und Polsterwaaren unter Zusicherung billigster Preise.

Seelenwärmer,

elegant sowohl als einfach, für Damen und Mädchen empfiehlt billigst

Marie Lochmann, Markt, Kaufhalle 6.

Die Parquetfußboden- und Billard-Fabrikvon **J. G. Albrecht,**

hohe Straße Nr. 10,

empfehlte 3000 □ Ellen trockene Parquets, 1/2" stark furnirt, in Schönheit und solider Arbeit unübertrefflich.
Billards zu deutsch und französischem Spiel eingerichtet, wovon ein dergleichen zur Ansicht steht.**Teppiche u. Fensterrouleaux**in den neuesten, geschmackvollsten Mustern empfehlen in großer Auswahl zu billigen Preisen **Du Monil & Co.,** Neumarkt 24, dem Marstall gegenüber.**Ausrangirte wollene Waaren,**

als: Seelenwärmer für Damen zu 20 %, für Kinder zu 10 %, so wie auch Chales, Tücher, Aermel und große Fauchons von 10 % an empfiehlt

A. Enders, Bühnengewölbe Nr. 2.**Das Meubles-Magazin von Th. Langkammer,**

ThomasKirchhof Nr. 5,

empfehlte in Auswahl Meubles, Spiegel und Polsterwaaren zu billigen Preisen.

Patent-Gummi-Schuhe,

nur erste Qualität,

Französische und Harburger,
empfehlte in allen Größen billigst**F. W. Sturm, Grimma'sche Straße 31.****Schreitinder, sogenannte Läuferlinge,**

empfehlen in großer Auswahl billigst

Schumann & Michael, Petersstraße Nr. 15.**Gummischeuhe,**

Prima-Qualität, echt französische empfehlen billigst

Schumann & Michael, Petersstraße Nr. 15.**32000 Streichhölzchen,**in gr. und kl. Schachteln und lange (Fidibus) für 1 $\frac{1}{2}$ empfiehlt**Julius Kiessling, Grimm. Steinweg 54.****Balkleider,**

weiß gemastert 16 Ellen von 1 Tblr. 20 Ngr. an, glatte Mull, gestickte Gardinen in großer Auswahl empfiehlt zu billigsten Preisen

Rud. Roth, Weststraße Nr. 47.**Zu Stickerei passende,**

Garderobehalter (oval u. edig), Handtuch- und Schlüsselhalter, Lesepultchen, Schwammhalter und Fußbanlgestelle empfiehlt

H. C. Senf, Reichstraße 10 (Kochs Hof vis à vis).**Ed- und Bücherbretchen**

zu Stickereien empfiehlt billigst

H. C. Senf,
Reichstraße 10 (Kochs Hof vis à vis).**Schleier**

in großer Auswahl von 5 % an empfiehlt

Chr. Lucke, Reichstraße 55.

Brillant-Petroleum à Pf. 40 Pfg. bei 10 Pfd. billiger empfiehl
Prima Solar-Öel à Pf. 30 Pfg.
 Richard Schnabel, Klempner,
 Schützenstr. 11, Eckhaus der Schützenstr. u. des Bahnhofsgebäudes.

Brillant-Petroleum

extrafein à Pfd. 4 $\frac{1}{2}$, bei 10 Pfd. 3 $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{2}$,
Lig-ro-ine à Pfd. 5 $\frac{1}{2}$,
 Originalflasch und Ballon zum billigsten Tagespreis.
Centralhalle. **Otto Wagenknecht.**

Petroleum à 4 $\frac{1}{2}$, bei 10 à 38 S., das Beste, was es davon giebt,
Stearin- u. Paraffin- Dichte à 6, 7 $\frac{1}{2}$, 8 und 9 $\frac{1}{2}$ im Ganzen und Einzelnen empfiehlt
Bernhard Volgt, Weststraße Nr. 44.

Wasserhelles Petroleum,

dreimal rectificirt, **Solaröl, Photogen, Ligroine** in vorzüglicher Qualität empfiehlt die Droguen-Handlung von
Julius Wunder,
 Fl. Fleischergasse 8.

Braunkohlenwerk.

Theilung halber ist ein unweit Leipzig gelegenes Braunkohlenwerk unter vortheilhaftesten Bedingungen ganz oder zur Hälfte zu verkaufen, dasselbe liefert in vorzüglicher Qualität Stück- und Streichkohle bei gesichertem Absatz, hat nur wenig Wasser und bietet so vortheilhaftesten Abbau, daß fast gar kein Holz erforderlich ist. Reflectanten belieben sich in frankirten Briefen an den Obersteiger W. Hertrich in Borna bei Leipzig zu wenden.

Zu verkaufen ist ein Hausgrundstück in gutem Zustande in der Vorstadt, angenehmste Lage mit geringer Anzahlung. Näheres Katharinenstraße Nr. 21 im Täschnergewölbe.

In westlicher Vorstadt ist ein feines Haus mit Grundstück für 23. M. mit 5 M. Anzahlung zu verkaufen. Adressen erbittet man sub 2000 bei Herrn D. Wagenknecht, Centralhalle.

Einige Häuser,

preiswürdig, in freundlicher und guter Geschäftslage Lindenau's, so wie ein Haus mit großem Garten und 1 Ader Feld sind zu verkaufen. Näheres in Lindenau, Herrenstraße Nr. 11 parterre.

Ein feines Haus mit großem Garten in Gohlis ist zu verkaufen. Adressen gefälligst abzugeben O. M. Herrn D. Wagenknecht, Centralhalle.

Ein in Connewitz im vorigen Jahre neugebautes, dreilögiges Wohnhaus mit schönem Garten, Waschhaus und Werkstelle ist billig zu verkaufen. Näheres beim Kaufmann Wegner an der Bornaischen Straße.

Geschäfts-Verkauf.

Ein gut rentirendes Material- und Destillations-Geschäft in vortheilhafter Lage ist Verhältnisse halber billig zu verkaufen.

Esstücker belieben ihre werthe Adresse sub H. B. 12 Grimma'scher Steinweg Nr. 49 in der Restauration niederzulegen.

Zu verkaufen ist ein n. gut rentirendes Längengeschäft für 150 $\frac{1}{2}$. Adressen unter B. B. 10. durch die Exped. d. Bl.

Zu verkaufen ist ein Material-, Tabak-, Cigarren- und Spirituosen-Geschäft. Nähere Auskunft ertheilt Herr Reichert, Neumarkt Nr. 42.

Zu verkaufen ist unter sehr billigen Bedingungen ein seit vielen Jahren bestehendes Kohlegeschäft nebst den dazu gehörigen Geräthschaften. Näheres Brühl Nr. 65/66 beim Hausmann.

Planino's und engl. Pianofortes

verkaufen zu Fabrikpreisen unter Garantie
Wirth & Nathmann, Centralhalle.

Pianino's (neue u. gebrauchte (Stuttgarter) mit prächtvollem Pianoforte's/Ton werden sehr billig verk. Moritzstr. 4, 2. Et.

Vorzüglich schöne neue Pianoforte sind zu den billigsten Preisen und gebrauchte dergl. zu 55 $\frac{1}{2}$, ein Stück dergl. zu 60 $\frac{1}{2}$ zu verkaufen Eck. der Erdmanns- u. Alexanderstr. 1 im Seizengebäude.

Ein gutes, noch neues **Pianino** ist billig zu verkaufen Grimma'sche Straße Nr. 12, 3 Tr. bei G. Hermann.

Ein sehr schönes **Pianino** in Nußbaum mit Metallplatte und Bespannung ist preiswürdig zu verkaufen Körnerstraße 17, 1 Tr.

Ein tafelförmiges **Pianoforte** ist für 42 $\frac{1}{2}$ zu verkaufen
 Dresdner Straße Nr. 61 im Hofe 1 Treppe.

Ein **Pianino** in Nußbaumgehäuse, schönem Ton, steht unter mehrjähriger Garantie zu solidem Preis zu verkaufen
 Frankfurter Straße Nr. 35, 1. Etage.

Pianino's u. tafelf. **Pianoforte**, neu u. gebraucht, verkauft unter Garantie billig W. Sprößel, u. Fleischergasse 24, 3 Tr.

Ein wenig gebrauchtes gutes **Pianoforte**, Jaccaranda, mit Platte 6 $\frac{1}{4}$ oct. ist für 76 $\frac{1}{2}$ zu verkaufen Thomaskirchhof Nr. 12, I.

Zu verkaufen ist 1 gold. Damenuhr, desgl. 2 schöne Figuren von Siderolith, in noble Zimmer passend, Neudnitz, Leipz. G. 49.

Billig zu verkaufen, sind: 1 Rahmenuhr, 1 zweithüriger Kleiderschrank und 1 Küchenschrank Inselstraße Nr. 3, 3 Treppen.

Möbels-Verkauf u. Einkauf Reichstraße Nr. 36.

Neue bequeme Lehnstühle,

Sopha's, Canapen, Schlafsofa's, kleine und große Ottomanen, hohe polirte Kinderstühlchen, Kinderwiegen mit Matratzen, polirte und lackirte Bettstellen mit Stahlfeder-, Rohhaar-, Seegras- oder Strohmattagen, Kuchentische, Fußstühle u. Fußbänke zu Stidereien sind stets vorrätzig und sicher bei nur guter Arbeit die billigsten Preise
J. G. Müller, Tapezierer, Reichstraße 14.

Zu verkaufen ist eine **Kleider-Schiffonniere** und ein **Ausziehtisch** bei W. Diener, große Windmühlenstraße 14.

Zu verkaufen ein hohes, gut gehaltenes **Kinderstühlchen**, ein **Lautstorb** und eine **Windelhänge** Peterssteinweg Nr. 50 B, 4. Et.

Neue und gebrauchte **Möbel** aller Art verkauft billig
Ehrenfried Fischer, Nicolaisstraße Nr. 47.

Zu verkaufen sind 1 Dgd. **Restaurationsstühle**, 3 **Tische**, 2 **Rohrbänke** Thomaskirchhof Nr. 13 parterre.

Freitag den 7. Decbr. a. e.

von Vormittag 10 Uhr bis Nachmittag 3 Uhr sind **Möbel** und **Wirtschaftsgeräthschaften**, auch etwas **Wäsche** zu verkaufen Königsplatz Nr. 5, 3 Treppen.

Kleider- u. Küchenschränke, ein- u. zweithür. **Commoden**, **Tische**, **Bettstellen**, **Stühle**, **Sopha's**, **Spiegel** verkauft billig **L. Hasselhorst**, Sternwärttenstraße Nr. 1.

Federbetten, **Dauen** und **Flaumfederbetten**, sowie auch andere neue und gebrauchte desgl. **Bettfedern** in Auswahl billig zu verkaufen Nicolaisstraße Nr. 31; Hof quervor 2 Treppen.

3 **Bett** rote Federbetten, einige **Stück** blaue darunter, 1 **Divan** und 1 **Schiffonniere** werden billig verk. Kupfergäßchen 9, 2 Tr. rechts.

Ein Schuppenpelz

zu verkaufen Königsplatz Nr. 1, 3 Treppen bei Kühn.

Dampfmaschine.

Eine 4 Pfd. horizontale Hochdruckdampfmaschine mit Expansion, neu, liegt zum Verkauf in der Maschinenfabrik und Eisengießerei von **Adolph Deter** in Penig.

Eine kleine **Ovalmaschine**, worauf mit Bleistift oder Reißfeder Ovale gezogen werden können, ist billig zu verkaufen Frankfurter Straße Nr. 36, 4. Etage links.

Zu verkaufen ist verschiedenes gebrauchtes Buchbinderwerkzeug, **Schneidmesser**, **Goldstift** mit Messer etc., sowie 2 gute **Doppelhobel** Sternwärttenstraße Nr. 18 b, III links.

Zu verkaufen: 1 **Glasbüchse**, 10 **Holzthüren** und 1 **Doppelstirma** (Nase) Grimma'sche Straße 3, II.

Wein- und Champagnerflaschen sind zu verkaufen
 neue Straße Nr. 10, 2 Treppen.

Equipagen-Verkauf.

Ein vierstgiger **Kutschwagen** mit 2 braunen **Kutschpferden**, 7. und 8. Jahrgalt, sollen Sonnabend den 8. December Vormittags 10 Uhr im **Braunen Hof** hier versteigert werden. Dieselben können bereits Freitag befristigt werden.

Ein paar brauchbare **Arbeitspferde** mit **Wagen**, **Retten** und **Beschirr** stehen Sonnabend den 8. d. M. in der **Sonne**, Gerberstraße, zum Verkauf.

Zwei fette **Schweine** sind zu verkaufen
 Neudnitz, Dorotheenstraße Nr. 43.

Böhmische Patent-Braunkohle

von bekannter vorzüglicher Qualität empfiehlt

Eduard Oehme, Brühl Nr. 74.

Böhmische Patent-Braunkohle

in ganz vorzüglicher Qualität empfiehlt billigt

Moritz Mersfeld, Brühl Nr. 71.

**Pferde-Verkauf.**

In Leipzig im Hotel de Prusse werden

am 7. und 8. December a. e.

ein Paar elegante fehlerfreie Wagenpferde ostpreussischer Abstammung, Füchse ohne Abzeichen, 7jährig, 6 Zoll hoch, zum Verkauf stehen.

Zu verkaufen ist ein kleines schwarzes Pudelmännchen, echte Race, Petersstraße Nr. 13, 3. Etage links.

Ein sprechender Papagei ist zu verkaufen
Kosplatz Nr. 11, 1 Treppe.Lachtauben und weiße Mäuse sind zu verkaufen neue
Straße Nr. 10, 2 Treppen.**Klaster.**Auf dem Holzplatze des Rittergutes Böbigler sind noch 70 Stodklaster und 60 eichene, rüsterne, eiserne, lindene $\frac{3}{4}$ lange Scheitklaster, im vergangenen Winter geschlagen und gut ausgetrocknet, zu billigem Preise zu verkaufen.

Eine Partie gesunder astreiner Pflaumen-, Birnen- und Apfelmännchen, besonders für Drechsler und Kunstschler, sind billig zu verkaufen. Auch sind daselbst mehrere Fenster und Läden, sowie eine fast neue Pumpenröhre, 18 Ellen lang, mit kupfernem Schiffzug und 2 messingenen Ventilen zu verkaufen.

Anger Nr. 25.

Wegen Mangel an Platz sind 3 prachtvolle große Oleanderstöcke billig zu verkaufen Neukirchhof Nr. 29, 1 Treppe.

500 Scheffel Zwiebelkartoffeln

sollen auf dem Rittergute Lumpzig bei Altenburg verkauft werden.

Ambalema-Cigarrenà 3 und 4 $\frac{3}{4}$ und 3 Stück für 1 $\frac{1}{2}$ in vorzüglich schöner Qualität empfiehlt
Oskar Mauno, Thomaßgäßchen.**Weststrasse No. 35.**

Alle Materialwaaren, Cigarren, Tabak, Mehlwaaren, Victualien, Jenaer Fleischwaaren, echter Nordhäuser Branntwein, Rums, Liqueure und Aquavite, so auch Petroleum, Solaröl sind zu haben

Weststrasse No. 35.**Echte Nürnberger Lebkuchen**

empfehlen zum bevorstehenden Weihnachtsfest

Eduard Goedel,

früher J. A. Meissner, Petersstraße Nr. 48.

Die Dampfmühle Neuschönfeld

empfehlen für die Weihnachtszeit alle Sorten Weizenmehl.

Die Bierniederlage der Bornaischen Stadtbrauereibei **J. G. Grimpe, Thüringer Hof, Burgstrasse,**

empfehlen sich und giebt nicht allein bis zu den kleinsten Gebinden zu den Preisen der Brauerei ab, sondern schenkt dieses reine und wohlschmeckende Bier auch an Familien nach der Kanne zu billigstem Preise aus.

Zur Bequemlichkeit der geehrten Abnehmer von

Lagerbierwerden Bestellungen für Leipzig und Umgegend auch auf dem Comptoir von **J. G. Klett sen.,** Reichstraße Nr. 21, zur prompten Beförderung angenommen.

Delschau, 3. December 1866.

Delschauer Bier-Brauerei-Verwaltung.

Eine reine

Manilla-Cigarre à 5 Pf.

von vorzüglichem Geschmack und Geruch empfiehlt

Bruno Naumann,

Universitätsstraße Nr. 7, gegenüber dem Paulinum.

Kaffee,

roh und gebrannt, fein schmeckende Sorten empfiehlt

C. Fr. Heintze, Tauscher Straße Nr. 26.**Feinstes Gewürz-Öl**

zum Kuchen- und Stollenbacken.

Dieses von mir 1852 erfundene und in neuerer Zeit sehr beliebt gewordene Gewürz-Öl empfehle ich den Herren Kaufleuten zur gütigen Beachtung bestens und bitte ich im convenienten Fall (selbiges sich zuzulegen) mir ihre werthe Firma baldigst mitzutheilen, um selbige bei nächsten Annoncen mit namhaft zu machen.

Heinrich Müller,Fabrikant des echten Gewürz-Öl,
Grimma'scher Steinweg Nr. 51.**Amerikan. Aepfelschnitte,****Russ. Schoten,****Neue Moreheln,****Provenceröl,****Sagos, ostindische und deutsche,****Grüne und schwarze chines. Thee's,****Vanille,****Gewürzöl, Citronat**

empfang und empfiehlt

H. F. Rivinus.**Citronat, Gewürzöl, Pro-**

venceröl, superfeines, Moreheln, beste neue, Gewürze, Vanille, grüne und schwarze chines. Thee's in besten wohlschmeckenden Qualitäten empfiehlt zu billigen Preisen die Drogen-Handlung von

Julius Wunder,

fl. Fleischergasse 8.

Magdeburger Sauerkohl (45 Drosche)wird in $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ Droschen, sowie in Centnern und ausgewogen billigt abgegeben bei**Fr. Hoffmann, Neukirchhof Nr. 6.**

Auerbachs Keller.

Die 39. und 40. Sendung Mustern
empfang Aug. Haupt.

Frische Holst. u. Whitst. Mustern,

frische Schellfische, frische Frankfurt a/M. Brat-
würste, frischen Alg. Blumenkohl, frische Trüffel.
J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Messinaer Apfelsinen,

ital. Maronen, Ruachmandeln, Traubenrosinen,
Lafel- und Kranzsetzen, Sultanrosinen, fränkische
und italienische Brünellen, Katharinen- und türkische
Pflaumen, rheinl. grüne Kerne, rothe Pflaumen,
Brab. Sardellen, diverse Macaronis empfiehlt
Theodor Held, Petersstraße Nr. 19.

Ostsee-Fischerei.

Alle Tage kommen frische Sendungen von Seedorf à 18 S
und Schellfisch à 4 S an. Verkauf bei Herrn
J. G. Becker, Ritterstraße Nr. 38.

Französische Wallnüsse

in ausgezeichneter Qualität empfing

F. E. Doss, Thomasgäßchen 10.

Ost- und Nordsee-Fischerei.

Seedorf à 18 S, Schellfisch à 4 S kommen alle
Tage frische Sendungen an bei
Moritz Schumann, Grimm. Str. 15, Fürstenhaus.

Magdeburger Sauerkraut à 2 Pfd. 2 S 5 S,
Münchener Schmelzbuter pr. Pfd. 9 S,
gutes Schweinefett . . . = 9 S 5 S,
neues Pflaumenmus . . . = 3 S 3 S,
Kleine bayerische Sahnenkäse billig
empfehlen **A. Viktor, Ritterstraße Nr. 6.**

Täglich frischen Seedorf Mitterstraße 6.

Große französische Wallnüsse,
Lange Istrianer Lampertsnüsse,
Malaga-Citronen,
Bayerische Schmelzbuter

im Ganzen und Einzelnen bei

Theodor Held, Petersstraße Nr. 19.

Frischen Lachs

empfehlen

C. S. Scherks, Wassertunft 4.

A. Ehrich, Grenzgasse Nr. 28,

empfehlen

Prima Schmelzbuter so wie alle Backwaaren
in vorzüglichster Qualität billigt,
Wallnüsse pro Schock 18, 20 und 24 S,
Honig-, Gewürz- und Lebkuchen,
Confect und Christbaumlichte,
Thee und Chocolate,
Wein, Rum und Punsch-Essenz.

Sauerkraut

à Str. 3 S, im Pfund billigt, empfiehlt in schöner Waare

F. W. Schumann, goldner Bahn.

Linsen, Erbsen, Bohnen, ausgezeichnet kochend, empfiehlt
F. W. Schumann, Hainstr. 24, gold. Bahn.

Reines Roggenbrot, Geräucherte Fleischwaaren,

Gute Tafelbuter, Bestes Pflaumenmus,

Magdeburger Sauerkohl à Pfd. 13 S empfiehlt billigt
Friedrich Prell, Lauchaer Straße Nr. 21.

Wiener Confect

100 Stück 10 Mar.

Dieses Confect zeichnet sich durch Wohlgeschmack aus, ist nicht
nur eine Zierde des Christbaums, sondern dasselbe ist auch aus-
gezeichnet zu Wein und Thee. Zu haben in der

Conditorei von Victor Petzoldt.

Beste reine Schmelzbuter,

neue Rosinen, Citronat, Mandeln etc. empfiehlt billig
Julius Klessling, Grimm. Steinweg 54.

Feinste Rosinen- u. Mandelstollen.

Bestellungen auf 1. und 2. Qualität werden angenommen unter
Zusicherung solider Ausführung, empfiehlt sich

die **Conditorei von Victor Petzoldt.**

Gleichzeitig empfehle ich mein Lager feinsten Lebkuchen.
D. O.

Für Paris und London.

Man zahlt 20 — 50 — 100 Thaler

für alterthümliche buntgemalte Porzellan-Kaffe-, Thee-, Speise-
Service, Schnupftabakdosen, Vasen, Uhren, Leuchter, einzelne gut
gemalte Tassen und Teller, Porzellan-Gruppen, einzelne Figuren,
bunt oder weiß, alte buntgemalte oder geschliffene Gläser, alte
Thonkrüge mit erhabenen Figuren, Miniatur-Gemälde, überhaupt
alle Raritäten und Curiositäten werden zu kaufen gesucht und
besonders gut bezahlt.

Werthe Adressen bezeichnet mit G. v. R. nimmt die Expedition
dieses Blattes entgegen.

Federbetten, Kleider, Wäsche, Uhren, Goldsachen,
Pelze, Meubles und Wirthschaftsachen jeder Art kauft
zu bestmöglichen Preisen
Fr. Enke,
Meubleur, Brühl 11.

Zu kaufen gesucht wird ein gebrauchter, mit
Leder überzogener Salonstuhl. Adressen wird gebeten in der
Restauration von Vogt, kleine Windmühleng. 11, niederzulegen.

Eine gut erhaltene Straßenlaterne wird zu kaufen gesucht.
Neudnitz, Gemeindegasse Nr. 293 parterre.

Eine gebrauchte, nicht zu große **Hobelbank** wird zu kaufen
gesucht Sternwartenstraße Nr. 1, 3 Treppen.

Zu kaufen gesucht
wird ein Ziegenbock-Wagen und ein Schlitten. Zu melden
Petersstraße, 3 Rosen, bei dem Hausmann.

100 bis 200 Stück Kaffeesäcke (Java),
passend zum Coaks-Transport werden gekauft
Comptoir Kohlenstraße Nr. 11.

**Rein amerikanische
Tabaksrippen**

werden trocken jederzeit zu guten Preisen abgenommen in meinen
Geschäftsräumen Hohmanns Hof, Petersstraße 41 und in meiner
Fabrik.

H. Müller in Leipzig.

Darlehens-Gesuch.

150 bis 200 S werden gegen gute Zinsen und sichere Bürg-
schaft von einem hiesigen Geschäftsmann gesucht. Adressen unter
K. M. H. 100. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine rechtliche Witwe, die durch Krankheit in große Sorge ge-
kommen ist, bittet edle Herrschaften gegen Verpfändung ihrer
Wirthschaft ihr 20 Thlr. bis Ostern zu leihen. Werthe Adressen
bittet man unter X. H. 1. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

3000 Thlr. werden auf 1. Hypothek eines Landgrund-
stücks und 5% Zinsen gesucht. Dr. Andrijsky, Reichstr. 44.

800 und 3000 Thaler soll gegen Hypothek verschaffen
Dr. jur. Hochmuth, Lauchaer Straße Nr. 8.

500 Thaler

als erste Hypothek werden gesucht durch
Adv. Ferdinand Schmidt,
Kleine Freischergasse 27.

Mitterstraße Nr. 34, I.

ist gegen courante Waaren, Leihhaus- und Lagerscheine, reinliche
Betten und sonstige Gegenstände Geld zu haben.

Heirathsgesuch.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht, da es ihr an Herren-
bekanntschaft fehlt, auf diesem Wege einen Lebensgefährten. In
Besitz einiger Hundert Thaler. Adressen bittet man nebst Photo-
graphie niederzulegen unter A. B. 112 in der Exped. d. Blattes.

Heirathsgesuch. Ein Witwer in 30r Jahren, hiesiger Geschäfts-
mann, sucht sich auf diesem Wege zu verheirathen mit einer Jung-
frau oder Witwe mit einigen Hundert Thalern. Adv. N. N. 111
bittet man poste restante Leipzig einzusenden.

Pensionaire

finden in einer anständigen Stille gegen billige Vergütung Kost und Logis, auch Mitbenutzung des Pianoforte.

Näheres Brühl 65/66, Treppe E 2, Etage.

Eine ordentliche, zuverlässige Frau wünscht ein Ziehkind zu nehmen. Gefällige Offerten werden entgegengenommen bei Mad. Wobras, Mansfelder Steinweg Nr. 21 im Laden.

Die Generalagentur einer renommierten Lebensversicherungsgesellschaft sucht zuverlässige Subagenten für hier und Umgegend. Adressen unter der Chiffre R. U. 44 in der Expedition dieses Bl. niederzulegen.

Ein oder auch einige Künstler auf irgend einem Instrument werden gesucht zu Vorträgen in einer größeren Restauration.

Adressen unter A. M. H. 746 in der Exped. d. Bl. niederzul.

Ein flotter gewandter Reisender

wird zum sofortigen Antritt gesucht. Näheres in der Expedition der Mitteldeutschen Volkszeitung, Kossstraße Nr. 10 part. Dasselbst können auch zuverlässige Buchhandlungsreisende sich melden.

Für ein hiesiges Colonialwaaren-Detailgeschäft in der Vorstadt wird pr. 1. Januar oder früher ein solider tüchtiger, nicht zu junger Commis zu engagiren gesucht. Näheres Mittags von 1 bis 2 Uhr bei Emil Behr, Brühl Nr. 5, 4. Etage.

Gesucht wird zum 1. Januar für Comtoir ein junger Mann, gut im Rechnen bewandert und solid. **Hotel de Vologre.**

Gesucht wird ein Photograph, welcher das Copiren und damit zusammenhängende Arbeiten verrichten, nach Befinden aber auch eine gute Aufnahme zu machen versteht. Offerten unter Adresse Photograph G. 25. poste restante Chemnitz franco.

Ein praktisch erfahrener und moralisch zuverlässiger

Werkführer,

jedoch nur ein solcher findet gegen festen Gehalt und Lantime dauernde Stellung in der

Nähmaschinen-Fabrik von Grell & Pröhl in Merseburg a/S.

Desgleichen finden daselbst im Nähmaschinenbau und Justiren gründlich erfahrene Mechaniker u. Schlosser, namentlich solche, welche mit dem Bau kleiner Handmaschinen vollständig vertraut, dauernde Beschäftigung.

Ein tüchtiger Cigarensortierer findet dauernde Stellung in einer Fabrik bei Leipzig.

Näheres bei J. Kruse jun., Reudniger Straße 1.

Ein flotter Falzer und Pester findet Arbeit bei F. W. Wottig, Neumarkt Nr. 4, 4 Treppen.

Lehrlings-Gesuch.

Für ein hiesiges Manufactur-Engros-Geschäft wird ein Sohn rechtlicher Aeltern, mit den nöthigen Schulfenntnissen versehen, zum baldigen Antritt als Lehrling gesucht. Anerbietungen unter P. P. H. 18. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Lehrlings-Gesuch.

Für ein englisches und deutsches Manufacturwaaren-Geschäft en gros wird zum 1. Januar 67 ein mit den nöthigen Schulfenntnissen ausgerüsteter junger Mann aus achtbarer Familie als Lehrling zu engagiren gesucht. Offerten sind Katharinenstraße 10 im Gewölbe niederzulegen.

Gesucht wird zum 1. Januar 67 ein ordentlicher junger Mann als Markthelfer. Zu erfragen Katharinenstraße 10 im Gewölbe.

Tagelöhner

zum Rejolen werden angenommen
Reudniz, Heinrichstraße Nr. 298 b in der Gärtnerei.

Gesucht wird ein Hausknecht, welcher nachweist, daß er längere Zeit als Hausknecht gedient hat oder bei der Reiterei seine Militärzeit vollendet hat.

Nur solche, welche gute Zeugnisse aufzuweisen haben, können sich melden **Thüringer Hof, Burgstraße.**

Wir suchen einen Schleifknecht, der mit Pferden umzugehen versteht.
**J. Schneider & Co.,
Blauenischer Platz Nr. 3.**

Gesucht wird sofort oder zum 15. ein junger Mann als Knecht, der gut mit Pferden umzugehen versteht.

Näheres im Brodverkauf St. Johannisospital.

Zwei zuverlässige Pferdsknechte werden gesucht. Zu erfragen in der grünen Linde beim Hausknecht.

Gesucht wird ein flotter Kellner und Hausbursche in ein Gasthaus. Näheres Weststraße 66 bei F. Wobius.

Gesucht wird ein kräftiger Laufbursche, der wo möglich schon auf der Buchführung eines Druckers geübt hat.

W. H. H. Regler, Schmid, Schweg Nr. 56.

Junge Mädchen, welche Pus in kürzerer Zeit gründlich erlernen wollen, mögen sich melden Johannisgasse 39, im Hofe 1 Treppe.

Junge Mädchen, die im Nähen bewandert, können das Schneidern gründlich erlernen. **Grünn Str. 3 zu erst im Buchbindergeschäft.**

Confectioneuse.

Für eines der größten Modewaarengeschäfte der Lausitz wird zu baldigem Antritt eine junge Dame gesucht, die die Leitung des Confectionsgeschäfts selbstständig zu übernehmen befähigt ist.

Offerten Expedition dieses Blattes unter P. Z. H. 50.

Geübte Cravattenarbeiterinnen finden dauernde Beschäftigung. Zu erfragen Eisenstraße Nr. 29, 2 Treppen rechts.

Gesucht werden junge Mädchen zum Weisnähen Petersstraße Nr. 28, 4 Treppen.

Geübte Weisnäherinnen werden gesucht
Erdmannstraße Nr. 2, 3 Treppen rechts.

Von einem feinen ledigen Herrn wird pr. 1. Jan. ein anständ. solides Mädchen gesucht, welche der feinern Küche sowie überhaupt der Wirthschaft allein vorstehen kann. Näheres gr. Fleischerg. 5, 3.

Gesucht wird zum 15. Dec. ein anständiges Mädchen, welches einer bürgerlichen Küche vorstehen kann und häusliche Arbeit mit übernimmt. Das Nähere **Salomonstraße Nr. 21 im Gartengebäude parterre.**

Gesucht wird zum 1. Januar ein ordentliches, reinliches und fleißiges Dienstmädchen für Kinder und Hausarbeit. Mit Buch zu melden **Burgstraße Nr. 26, Hof rechts 2 Treppen.**

Ein ordentliches Dienstmädchen wird gesucht zum 15. d. Mtz. in der Leibnizstraße Nr. 26 parterre.

Ein ordentliches Mädchen von 18—22 Jahren wird in die Küche gesucht **Katharinenstraße Nr. 20, Speisewirthschaft.**

Gesucht wird ein erfahrenes williges Dienstmädchen zum ersten Januar neue Straße Nr. 10, 2 Treppen.

Gesucht wird eine Köchin und ein Stubenmädchen auswärts Neujahr. Näheres **Weststraße 66 bei F. Wobius.**

Gesucht wird ein anständiges Mädchen 15—16 Jahre, für Kinder. Zu erfragen **Böckersgäßchen Nr. 5.**

Gesucht wird zum 15. d. M. ein braves nicht zu junges Kindermädchen **K. Fleischergasse Nr. 28 bei Uhlmann.**

Ein Mädchen, das mit guten Zeugnissen versehen ist, wird gesucht **Weststraße Nr. 53.**

Eine Aufwärterin wird für die Vormittagsstunden gesucht **Weststraße Nr. 26, 1 Treppe rechts.**

Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann, der in einer größeren Spielwaaren-Fabrik Thüringens gelernt und daselbst noch 3 Jahre als Commis conditionirt hat, sucht per 1. Januar 1867 oder später anderweitige Stellung auf einem Comptoir. Mit der doppelten Buchführung und deutschen Correspondenz vollkommen vertraut, besitzt daselbst einige Kenntnisse in der englischen und französischen Sprache und stehen ihm günstige Empfehlungen zur Seite. Ein Buchhalterposten würde erwünscht sein.

Gefällige Offerten beliebe man unter Chiffre A. K. H. 100. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

5 Thlr. Belohnung erhält Derjenige, welcher einem jungen mit allen Comptoirarbeiten vertrauten Commis eine Comptoirstelle als Volontair verschafft. Werthe Adressen bittet man unter L. G. 6. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein mit der Buchführung so wie allen übrigen Comptoirarbeiten vertrauter junger militärfreier Commis sucht unter bescheidenen Ansprüchen baldige Stelle und werden Adressen unter A. B. C. poste restante erbeten.

Beschäftigung.

Ein junger Mann, 23 Jahr alt und hier fremd, sucht unter bescheidenen Ansprüchen sogleich irgend welche Arbeit, derselbe besitzt sehr gute Zeugnisse und ist in der Defononomie durchaus erfahren. Adressen nimmt entgegen die Expedition dieses Blattes unter Chiffre L. P. H. 303.

Ein junger starker Mann, 25 Jahr alt, beurlaubter Soldat, im Rechnen und Schreiben wohl erfahren, sucht, auf die besten Zeugnisse gestützt, eine Stelle als Markthelfer oder dergleichen, auch kann derselbe eine Caution von 100 oder mehr erlegen. Werthe Adressen bittet man unter V. 400 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Donnerstag

[Zweite Beilage zu Nr. 340.]

6. December 1866.

Ein junger Mann, welcher zum Neuenjahr seine Militairzeit beendet, im Rechnen und Schreiben nicht ganz unerfahren, wünscht zu seinem spätern Fortkommen irgend eine Beschäftigung. Adressen erbitte ich unter F. W. 10. in der Expedition dieses Blattes.

Ein **Kellner**, beurlaubter Soldat, wünscht bald Stellung. Geehrte Reflectanten belieben werthe Adressen beim Oberkellner Restauration Löhrs Hof abzugeben.

Ein junger Mensch von 17 Jahren sucht eine Stelle als Laufbursche. Zu erfragen Friedrichstraße Nr. 35, 1 Treppe.

Eine **perfecte Schneiderin und Putzmacherin** sucht Beschäftigung Reichstraße Nr. 9 parterre.

Eine fleißige Person sucht noch mehr Arbeit im Ausbessern und Platten und allen Arbeiten. Adr. Reichstraße 29 im Müzengeschäft.

Eine streng moralisch gebildete Dame in 30er Jahren, tüchtig im Rechnen und Schreiben, vertraut mit der doppelten als einfachen Buchführung, wünscht baldigst Placement auf ein Comtoir. Adressen unter Chiffre U. A. 10. befördert die Exped. dieses Bl.

Ein junges gebildetes Mädchen, in allen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht Stellung als Gesellschafterin oder Erzieherin, da selbige die Anfangsgründe der französischen Sprache inne hat.

Werthe Adressen bittet man in der Expedition d. Blattes unter K. H. 75. niederzulegen.

Für ein **geheftes Mädchen** aus anständiger Familie in Süddeutschland, welches im Geschäft sowohl als in weiblichen und häuslichen Arbeiten erfahren ist, wird in einem Haushalt oder als Verkäuferin Stelle am hiesigen Plage oder nächster Nähe gesucht. — Gesl. Offerten unter E. T. H. 1867 in der Expedition dieses Blattes.

Ein geb. Mädchen guter Familie, das 3 Jahre einem Haushalt selbstständig vorgestanden, in allen Zweigen des Haushaltes sowie in der f. wie b. Küche erf., sucht gest. auf beste Zeugnisse ein Engagement, da dieselbe thätig, praktisch, würde sie mit einer Aufwärterin den Haushalt eines ältern geb. Herrn oder Dame übernehmen. Das Näh. gütigst durch Madame Kell, Königsplatz 14.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, sucht eine Stelle bei ein Paar einzelnen Leuten oder als Stubenmädchen. Reichstr. 9 part.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen sucht für Küche, Haus oder Kinder eine Stelle. Kleine Gasse Nr. 2, 1 Treppe links.

Ein Mädchen vom Lande sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum 15. oder Ersten. Zu erfragen Neumarkt 12, 4 Tr.

Ein anständiges Mädchen sucht Dienst bis 1. Januar, die in weiblicher Arbeit nicht unerfahren ist. Bei der Herrschaft große Windmühlenstraße Nr. 25, 2 Treppen von 8 bis 2.

Den geehrten Herrschaften werden bloß Mädchen mit den besten Zeugnissen zugewiesen bei Frau Graichen, Universitätsstr. 3, 4 Tr.

Eine **Kochfrau** sucht für diese Messe Beschäftigung. Painsstraße Nr. 24 im Grüzgeschäft.

Ein **arbeitsames Mädchen** sucht Aufwartung. Adressen abzugeben Brühl Nr. 41, 3 Treppen.

Ein **gesundes und kräftiges Mädchen** sucht einen Ammendienst. Bei der Hebamme Spröwitz zu Plösen oder Thella bei Leipzig.

Gesunde **Bauerammen** werden den geehrten Herrschaften stets zugewiesen bei Frau Graichen, Universitätsstraße 3, 4 Treppen.

Gesucht wird ein nicht zu großes Gewölbe od. Part.-Logis in freq. Lage zu einem reinl. Geschäft. Adr. E. 4 Exped. d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird zu Ostern eine **Feuerwerkstatt** oder dazu passendes Local mit Familienlogis in der Nähe des Grimm. Steinwegs. Adressen unter C. S. Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird in unmittelbarer Nähe der inneren Stadt, oder in der inneren Stadt selbst eine **freundliche aus 5 bis 6 Zimmern bestehende Wohnung**, möglichst erste Etage.

Adressen werden erbeten durch Herrn C. S. Gaudig's Nachfolger, Burgstraße Nr. 1.

Gesuch.

Ein Parterrelogis, worinnen gleichzeitig ein solides Geschäft betrieben werden kann, wird in lebhafter innerer Vorstadt zu miethen gesucht. Adressen unter H. H. 11 in der Expedition d. Bl.

Ein elegantes Parterre,

Erste oder Zweite Etage von 5 bis 6 Zimmern mit Zubehör und wo möglich Garten in gesunder Lage der innern oder äußern Vorstadt wird **so gleich oder später zu miethen gesucht**. — Offerten mit Preisangabe haben die Herren Steland & Co. die Güte entgegenzunehmen zu lassen.

Gesucht wird von einer ordnungsliebenden und pünctlich zahlenden Familie ein Logis von 2 Stuben, einigen Kammern und Zubehör, von Ostern an beziehbar. — Adressen bittet man unter W. H. mit Preisangabe in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Zu miethen gesucht

wird zum 1. April 1867 von ruhigen Leuten (Angestellter) mit einem Kinde von 12 Jahren in der Westvorstadt ein bequemes, freundliches Logis im Preise bis 80 fl . Adresse beliebe man in der Weststraße Nr. 53 parterre oder Mansfelder Steinweg Nr. 22 parterre abzugeben.

Gesucht wird von einer kleinen pünctlich zahlenden Familie für Ostern ein Logis in der Nähe der Bahnhöfe oder innern Stadt im Preise von 70—100 fl . Adressen wolle man gefälligst niederlegen bei Herrn Kaufmann Bernick, Tauchaer Straße 9.

Ein **meublirtes Familienlogis**, bestehend in 2 Stuben und einem geräumigen Allogen, wo möglich in der Nähe vom Hotel de Soze wird sofort zu miethen gesucht. Adressen bittet man unter Chiffre B. Engels in der Restauration im Hotel de Soze abzugeben.

Gesucht **so gleich** von einer kinderlosen Familie 2 bis 3 freundlich gelegene anständig meublirte Zimmer mit Küche oder Kochgelegenheit in einem respectablen Hause. Adresse C. Wandel, Nr. 9 Thalstraße.

Zu Lehmanns Garten wird ein kleines heizbares Stübchen gesucht. Adressen werden Ritterstraße Nr. 7, 1. in der Expedition erbeten.

Ein junger Kaufmann sucht eine kleine meublirte Stube in der innern Stadt. Gesl. Offerten sub J. K. H. 7. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Am Grimma'schen Steinwege in der Nähe des Augustusplatzes ist ein geräumiges Gewölbe nebst Comptoir und Niederlage zu vermieten und kann sofort oder bis zu Ostern l. J. übernommen werden. Zu erfragen bei Herrn J. H. Wagner, Kirchstraße Nr. 6.

Neues Gewölbe für Putz, Ausschütter u. nebst Schlafstiege, auch 2 Logis 50 u. 60 fl gleich oder später Tauch. Str. 8 zuvermieten.

Im Grundstück Ritterstrasse 26 (Heuwage) ist ein Parterre-gewölbe von Neujahr 1867 ab zu vermieten (250 fl jährl. Zins). Dr. Roux, Brühl No. 65.

Verkaufslocale,

schöne helle Gewölbe in dem neuen Hause an dem neuen sehr frequenten Verbindungswege von der Kreuzstraße nach Reudnitz gelegen, sind zu vermieten Grenzgasse Nr. 8, 2 Treppen rechts.

Geschäftslocal-Vermiethung.

Die bis jetzt von der Buchhandlung Franz Wagner, Poststraße Nr. 4, innegehabten Localitäten: Comptoir, Packlocal und geräumige Speicherkammern, sind demnächst zu noch näher zu vereinbarem Termine im Ganzen oder getrennt anderweitig für Geschäftszwecke zu vermieten.

Näheres Königsstraße Nr. 3 bei Franz Wagner oder Poststr. Nr. 4 in der Barth'schen Buchhandlg.

Geschäftslocal-Vermiethung.

In der Mitte der Reichsstraße sind zwei helle trockene Niederlagen nebst Schreibstube zu vermieten und Näheres Ransstädter Steinweg Nr. 56 parterre rechts zu erfahren.

Mehrere Stuben,

meubliert oder leer, auch zu Comptoir geeignet, sind sofort oder zum 1. Januar zu vermieten. Näheres in der Expedition der Mitteldeutschen Volkszeitung, Kossstraße Nr. 10 parterre.

Eine 1. Etage (1 Salon, 9 Stuben, div. Kammern) nebst Garten soll wegen Wegzugs des derzeitigen Miethers sofort oder auch später anderweit vermietet werden. Preis 450 fl , bezüglich 25 fl . Adv. Heinrich Müller, Katharinenstraße 18.

Zu vermieten ist sofort oder zu Neujahr eine Wohnung von 3 Stuben, Alkoven, Kammer, Küche, Vorfaal, Keller, Boden, in 3. Etage für 90 Thlr. durch H. Staritz, Sophienstraße Nr. 14.

Zu vermieten ist Ostern 1867 eine 1. Etage mit Zubehör, Wasserleitung, wenn gew. auch Garten, zu erst. Weststraße 19 prt.

Zu vermieten die zweite Etage von Ostern 1867 an und die vierte sofort in Nr. 33 des Neukirchhofs durch Adv. Moritz Degen, Neumarkt, gr. Feuerkugel.

Lessingstraße Nr. 8.

Ein erhöhtes Parterre-Logis ist zu vermieten und kann von Weihnachten ab bezogen werden, bestehend aus 4 Stuben und Zubehör, auch ist Gas u. Wasserleitung vorhanden. Näheres daselbst.

Vermiethung.

In dem neuerbauten Gebäude der Wald- und Fregestraße sind verschiedene freundliche und sonnige Wohnungen von 2 u. 3 Zimmern nebst Zubehör im Preise von 60 bis 90 fl von Weihnachten oder Ostern f. 3. an zu vermieten durch

Dr. Alb. Coccius, Klostersgasse Nr. 14.

Zu vermieten, Ostern zu beziehen eine halbe 1. Etage an der Weststraße, 3 Stuben mit Zubehör, Wasserleitung, Garten und Waschküche, Preis 140 fl .

Näheres Wiesenstraße Nr. 7 bei Frau Köhler parterre.

Ein freundliches Logis 4 Treppen hoch ist zu Neujahr an pünktliche Leute für 60 Thlr. zu vermieten.

Halle'sches Gäßchen Nr. 8 das Nähere.

Zu vermieten eine hohe Parterre-Wohnung von 2 Stuben und Zubehör, eine halbe 2. Etage von 2 Stuben und Zubehör nach Morgen gelegen, eine Hofwohnung 2. Etage von 2 Stuben und Zubehör sind sofort oder später zu beziehen.

Näheres Täubchenweg Nr. 5 parterre rechts.

Burgstraße 6

ist eine kleine Wohnung im Hofe 1 Tr. zu 40 fl für den 1. Jan. zu vermieten durch Adv. Brunner, Hainstraße 30.

Zu vermieten 1) v. 1. April ab die sehr schöne dritte Etage (1 Salon, 8 Stuben, gr. Vorfaal u.) mit Wasserlsg. u. prachvoller Aussicht in Nr. 1 am Königspl., Ecke am Obstm.; (w. Besicht. a. d. Hausm. Mühlg. 8 zu wenden) — 2) sofort oder später die schöne 2. Etage in Nr. 19 c d. Zeiger Str. (5 Stuben u.) mit Garten. Näheres bei Adv. Wanckel, Schloßgasse 11.

Ein sehr freundl. Logis von 3 Stuben, 2 Alkoven mit Wasserl. ist v. Ostern f. 125 fl zu vermieten. Näheres Weststr. 28, 1. Et.

Zu vermieten

sind zu Ostern oder auch früher eine 2. und 3. Etage, geschmackvoll gemalt, mit Wasserleitung, zum Beziehen fertig, in dem neuen Hause an dem neuen Verbindungswege von der Kreuzstraße nach Reudnitz gelegen, Grenzgasse Nr. 8, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten ein Logis, Stube, Kammer, Küche, sogleich oder Weihnachten Ulrichsgasse Nr. 27.

Zu vermieten ist eine erste Etage zu Neujahr Erdmannstraße Nr. 7, im Hofe 1 Treppe links.

Zu vermieten ist zu Weihnachten ein Familienlogis mit Promenadenansicht für 180 fl kleine Fleischergasse 21, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine 2. Etage, 3 Stuben mit Zubehör, sofort zu beziehen, Hospitalstraße Nr. 7, 1 Treppe links.

Ein Familienlogis in guter Lage im Preise von 110 Thlr. mit Wasserleitung und von Weihnachten an beziehbar ist zu vermieten.

Näheres ist zu erfragen Salzgäßchen 8 im Hausstand.

Eine neuhergerichtete erste Etage, 2 Stuben, 2 Kammern, Zubehör, bis Weihnachten billigst zu vermieten.

Näheres Eisenstraße Nr. 14 parterre.

Zu vermieten

ist von Weihnachten d. 3. an ein Logis von 3 Stuben, Küche, Kammern und Zubehör für 112 fl jährl. und von Ostern 1867 an 1 dgl. von 4 Stuben nebst Zubehör für 116 fl jährlich und nähere Auskunft bei dem Hausmann Sternwartenstr. 41 zu erhalten.

Eine 2. Etage mit Wasserleitung und Garten in der Dresdner Vorstadt ist für 115 fl zu vermieten. Adr. unter F. F. H 27 sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Eine kleine Wohnung für anständige pünktliche Leute ist zu Weihnachten zu beziehen Poststraße Nr. 10, 1 Treppe links.

Hohe Straße Nr. 4

ist das hohe Parterre, 3 Stuben, 5 Kammern nebst Zubehör und Garten 160 fl Ostern zu vermieten. Näheres daselbst.

Zu vermieten und zu Weihnachten zu beziehen ist Wegzug halber meine auf dem Königsplatz Nr. 4 vorn heraus in der 2. Etage gelegene Wohnung, bestehend aus 3 Stuben und Zubehör für jährlich 120 fl . Muldbhof.

Ulrichsgasse Nr. 63 ist ein kleines Hoflogis an pünktliche Leute von Neujahr ab für 32 fl jährlich zu vermieten. Das Nähere bei dem Besitzer Theatergasse Nr. 5, 1 Treppe rechts.

Eine freundliche 1. Etage, Sonnenseite, sofort beziehbar, ist für 110 fl zu vermieten Körnerstraße Nr. 17.

Ein Logis zu 56 fl ist zu vermieten. Weststraße Nr. 18 a im Laden Näheres.

Zu vermieten und sofort beziehbar:

1 Parterre mit 5 Zimmern, Kammer, Küche und Zubehör, 1/2 Erste Etage für ein paar stille Leute,

2 Wohnungen in der 4. Etage, 1 sofort, 1 von Neujahr ab.

Grenzgasse Nr. 4. Das Nähere im Comptoir von Herren Schaaf und Edelmann.

Zwei kleine Wohnungen in Reudnitz, jede von 2 Stuben und Zubehör, Alles bequem eingerichtet, sind zu Ostern, eine auch früher, an ruhige anständige Leute zu vermieten

Grenzgasse Nr. 8, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten sind 2 Logis, ein hohes Parterre, 4 Stuben, Küche, Keller und vorn daranliegendem Gärtchen, 2., 1. Etage und 2. Etage, 6 Stuben und Zubehör. Die Logis stehen besonderer Verhältnisse halber leer und sind sofort zu beziehen Anger bei der grünen Schenke, Omnibusstation, R. Frischke, Gut Nr. 22.

Ein kleines freundl. Logis, Stube, Kammer, für einz. Pers. ist zu vermieten Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 290.

Zu vermieten

ist ein gut meubliertes Garçon-Logis in erster Etage mit oder ohne Clavier-Benutzung an einen oder zwei Herren

Naundörfchen No. 4, 1. Etage.

Zu vermieten sind zwei freundliche meublierte Stuben nebst Schlafkammer Königsstraße Nr. 9, 3. Etage.

Zu vermieten sind 2 unmeubl. Stuben, separat, an einen soliden Herrn zum 1. Januar Wasserfont Nr. 10, 1 Treppe.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen eine Stube unmeubliert vorn heraus, zu erst. bei Hrn. Terl, Barfußg., Kaufhalle.

Zu vermieten ist an ein ordentliches Mädchen eine freundliche Stube Gerberstraße Nr. 67, rechts 2 Treppen hoch.

Zu vermieten eine gut meublierte Stube nebst Schlafcabinet Duerstraße Nr. 16, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube mit Hausschlüssel, Preis 2 1/2 fl , große Fleischergasse Nr. 26, 3. Etage.

Zu vermieten zum 1. Jan. 2 Zimmer unmeubl. in 1. Etage Rosenthalgasse Nr. 5, 1. Etage links.

Zu vermieten ist eine heizbare Stube mit oder ohne Meubles N. Fleischergasse Nr. 28, 1. Etage.

Zu vermieten ist an eine oder zwei Personen eine einzelne ausmeublierte heizbare Stube oder auch eine ausmeublierte Stube mit Schlafkammer, Haus- und Saalschlüssel Eisenstraße Nr. 13 b, Hof 2 Treppen rechts.

Zu vermieten ist sofort eine meublierte Stube mit Saal- und Hausschlüssel, auch meßfrei, Petersstraße Nr. 5, 4 Treppen.

Zu vermieten ist an eine einzelne Person eine freundliche unmeublierte Stube mit Kochofen. Zu erst. Magazing. 11, 2 Tr.

Garçonlogis. Zu vermieten ist ein gut meubliertes Zimmer mit Alkoven, Hausschlüssel u. meßfrei, Neumarkt 5, 4 Tr. vorn heraus.

Eine meublierte Stube ist sofort oder später an einen Herrn zu vermieten Burgstraße Nr. 18, 4. Etage.

Garçon = Logis.

Eine freundliche meublirte Stube mit separatem Eingang und Hausschlüssel ist vom 15. d. M. oder 1. Jan. billig zu vermieten Emilienstraße Nr. 11, 3 Treppen links (Windmühlenstraßenende).

Ein ruhiges, freundlich meublirtes Zimmer mit Schlafzimmer, Saal- und Hausschlüssel ist sofort oder später zu vermieten Moritzstraße 1 b, II., nahe der kathol. Kirche.

Eine fein meublirte Stube, passend für einen jungen Kaufmann, ist in erster Etage vorn heraus zu vermieten kleine Fleischergasse Nr. 29, 1. Etage, vis à vis dem Barfußgäßchen.

Eine freundliche Stube mit Altoven mit Saal- u. Hausschlüssel ist billig zu vermieten Ritterstraße Nr. 28.

Ein sehr hübsch meublirtes Zimmer mit Schlafkammer ist an 1 oder 2 Herren bis 1. Januar zu vermieten Moritzstraße Nr. 4, 3 Treppen.

Ein anständig meublirtes Zimmer ist zu vermieten und ersten Januar zu beziehen Rossplatz Nr. 11, 1 Treppe.

Eine freundliche Wohnung für einen noblen Herrn Dresdner Vorstadt, Kreuzstraße 8/9 parterre links.

Ein freundlich meublirtes Zimmer ist einem anständigen Herrn zu vermieten Dorotheenstraße Nr. 11, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine schöne heizbare Stube mit Doppelfenster als Schlafstelle Erdmannstraße Nr. 13, Seitengeb. 2 Tr.

3 heizbare Schlafstellen in einer freundlichen Stube vornheraus. Näheres Peterssteinweg Nr. 51, 2. Etage.

Zu vermieten sind zwei anständige Schlafstellen für solide Herren Hospitalplatz Nr. 33, 3 Treppen, Zangenberg's Gut.

Zu vermieten eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn Thalstraße Nr. 23, 2 Treppen.

Ein anständiges Mädchen findet freundliche Schlafstelle Brühl Nr. 72, 2 Treppen rechts.

Eine gute Schlafstelle ist für Herren zu vermieten Zeitzer Straße 34 Seitengebäude 2 Treppen.

Ein oder zwei Mädchen finden sogleich Schlafstelle Karolinenstraße Nr. 12, 4 Tr. links.

Offen sind Schlafstellen in einer freundl. Bodenkammer für Herren oder anständ. Mädchen kl. Windmühlengasse 15, 2. Et. b. Schuhmacher.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle in einer heizbaren Stube, separater Eingang, hohe Straße Nr. 3, im Hofe 3 Tr. links.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren, sep. Eingang und Hausschlüssel, Lessingstraße Nr. 20 im Hintergebäude.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen in einer heizbaren Stube an pünctliche Herren Karlstraße Nr. 8, 4. Etage rechts.

Gesucht wird ein solider Herr als Teilnehmer zu einer separaten meßfreien Stube mit Hausschlüssel in Schlafstelle. Brühl Nr. 72 beim Hausmann zu erfahren.

Familien-Verein

hält Sonnabend den 8. December seinen **Gesellschaftstag** im **Colosseum**, Anfang 7 Uhr. Billets sind im Colosseum in Empfang zu nehmen. **D. V.**

Sonnabend den 8. December

Malerstunde

zur Terrasse, A. Winter, Neutirchhof.

C. Schirmer.

Heute 8 Uhr
Windmühlenstraße Nr. 7.

Wilh. Jacob.

Heute 7 1/2 Uhr **Tanzstunde** im
Salon zum Johannisthal.

NB. Anmeldungen zum Unterricht erbitte mir im obigen Local.

Hôtel de Saxe.

Singspiel-Halle (Salon variéto).

Großes Extra-Concert.

Auftreten des gesammten Personals.

Anfang 7 1/2 Uhr.

Entrée 3 π , nummerirte Plätze 5 π .

Letztere sind vorher im Hotel de Saxe zu haben.

Morgen Freitag:

Grande Soirée elegante (ohne Tabakrauch).

Restauration zum goldnen Herz,

große Fleischergasse Nr. 29.

Heute Abend humoristische Gesangs-Vorträge von der Gesellschaft **Oberländer.**

NB. Heute Abend **Mockturtle-Suppe.**

Burgkeller.

Heute **Wildschweinskopf** mit Gelee und Remolade, musikalische Abendunterhaltung.

Central-Halle.

Heute Donnerstag

Großes Concert,

ausgeführt von der **Capelle des Königl. Preuss. Brandenburg. Infanterie-Regiments Nr. 60** unter Leitung des Directors **Thormann.**

Einlaß 6 1/2 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 3 Ngr.

NB. Außer an einigen reservirten Tischen wird auch **echt bayerisch Bier** verabreicht. Für gute Speisen, Weine und **Julius Jaeger.**

Mit heutigem Tage eröffne ich aufs Neue mein früher innegehabtes, jetzt vergrößertes und comfortabel eingerichtetes

Restaurations-Local**„Zur guten Quelle“**

und wird, indem ich dies hiermit einem geehrten Publicum ganz ergebenst anzeige, mein Streben nur immer dahin gerichtet sein, mir die schätzbare Zufriedenheit meiner lieben Gäste durch prompte Bedienung und Verabreichung guter und preiswerther Speisen und Getränke zc. zu verdienen; vorzugsweise erlaube ich mir auf mein ganz vorzügliches **Lagerbier à Seidel 15 Pf.** und dergl. **Bayerisch à Seidel 2 Ngr.** aus der Brauerei des Herrn **Zeltner** in Nürnberg ganz ergebenst aufmerksam zu machen.

Außerdem habe ich heute zur Feier der Eröffnung ein

grosses Concert

von der **Königl. Sächs. Jäger-Musik** unter der Direction des Herrn Musikdirector

Carl Schlegel

veranstaltet, wozu ich hiermit ganz ergebenst einzuladen mir erlaube.

Leipzig, den 6. Decbr. 1866.

Anfang 7 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.

A. Grün.

Schletterhaus, Petersstraße 14 bei **Carl Weinert.**

Heute Abend 7 Uhr humorist.-musikalische Abendunterhaltung von der Gesellschaft **Roch zc.**

Heute Abend **Karpfen polnisch zc.** Bayerisch und Lagerbier ausgezeichnet.

Carl Weinert,

Restauration von J. A. Däbritz,

Peter Richters Hof.
 Heute Donnerstag Abend Concert, Königl. Sächs. Jägermusik, wobei ich mit einer reichhaltigen Speisefarte, Bayerisch und Lagerbier ff. aufwarten werde. Anfang 1/28 Uhr.

Reichsstr. Nr. 10. Restauration Loehr's Hof. Nicolaistr. Nr. 43.
 (Früher Schneemann.)

Heute Abend von 7¹/₂ Uhr ab **Freiconcert.**

Reichhaltige Speisefarte und sehr gute Getränke.
 Zum zahlreichen Besuche ladet ergebenst ein

Frau Witwe **Retzloff.**

Restauration zum Dessauer Hof.

Heute Concert und humoristische Vorträge unter Mitwirkung des Komikers und Baritonisten Herrn **A. Hoffmann.**
 Programm neu. Anfang 7 Uhr. Dabei empfiehlt Schweinsknochen mit Klößen, Bier ff., **A. Müller.**

Kunzens Restauration, Hoßplatz Nr. 10.

Heute humoristisch-musikalische Gesangsvorträge von der beliebten Sängergesellschaft des Komikers **Alphonse Edelmann.** Das Programm ist neu und gut. NB. Dabei empfehle ich warme und kalte Speisen. Bier ff. **Kunze.**

Café Restaurant zur Tulpe,

Schützenstraße Nr. 15/16 in Herrn Fürfürst's Haus.

Heute Abend Eisbein u. Sauerkraut, Mockturtel-Suppe, echt Culmbacher u. Lagerbier von neuer Sendung.

W. Babestein. Heute Abend Hebrücken mit saurer Sahne.

Mockturtel-Suppe empfehlen **Kitzing & Helbig.**

Restauration Neumeyer, „Grüner Baum“,

empfehl täglich frischen Rhein-Sachs mit Remoladensauce, Bayerisch und Lagerbier vorzüglichster Qualität.

Restauration, Kaffeegarten u. Kegelbahn zur Wartburg.

Heute Roastbeef mit Kartoffeln und Bayrische Dampfnudeln mit Vanillensauce, sowie Bayrisch, Borna'sches Lager- und echt Berrster Bitterbier, wozu ergebenst einladet **Eduard Born, Stadtkoch.**
 NB. Montags Abends ist die Kegelbahn zu besetzen.

Pragers Bier-Tunnel.

Heute Abend empfiehlt frischen Sachs mit Butter und Kartoffeln nebst einem ff. Bayerischen, Großtizer Lagerbier bestens **C. Prager.**

Restauration zur Thleme'schen Brauerei. Heute Abend Mockturtel-Suppe.

Mockturtel-Suppe

empfehl zu heute Abend

August Löwe, Nicolaistraße 51, vis à vis der Kirche.

Heute Abend
empfehl

bei gewählter Karte
kräftigen

Vorzüglich und
spiegelfein

Karpfen polnisch,

Mittagstisch.

Bayerisch u. Lagerbier.
 Ergebenst **F. A. Koll** am Neumarkt.

Restauration & Café zur Terrasse von A. Winter,

Neufirchhof Nr. 25.
 Heute Schlachtfest, früh Wellfleisch, Abends Wurstsuppe nebst verschiedener Wurst, wozu ergebenst einladet **A. Winter.**

Heute Schlachtfest bei **J. G. Müller, Sporergäßchen 5.**

Schlachtfest

empfehl heute **E. Stierba's** Restauration in Neuditz, Leipziger und Seitengassen-Ecke. Bier vorzüglich.

Heute Donnerstag ladet zum Schlachtfest ergebenst ein **J. G. Hontze, Dorotheenstr. 2.**

Heute Schlachtfest.

M. Friedemann, Thomagäßchen.

Heute Schlachtfest empfehl **H. Thambayn,** Bayerische Straße 6 c.

Heute Schlachtfest, wozu einladet **C. Albrecht,** goldene Eule, Brühl 75.

W. Schulze's Döllnitzer Gosen-Halle Tauchaer Straße Nr. 16

empfehl heute Schlachtfest. Gose ff.

Heute Schlachtfest

Restauration zum schwarzen Bod, Brühl 57. Früh von 9 Uhr an Wellfleisch, Nachmittags frische Würst und Bratwurst mit Sauerkraut, wozu ergebenst einladet **Carl Thierfelder**.
Eroftiger Lagerbier ganz vorzüglich.

Gößweins Restauration, Packhofplatz, empfiehlt heute Schlachtfest. (Bier ff.)

Heute Schlachtfest bei Ernst Schulze (Klapka), Klostergasse Nr. 3.
Lager- und Blauesches Actienbier ff.

Heute Schlachtfest bei Carl Gerhardt, Parkstraße Nr. 4.

Walters Restauration und Kaffeegarten,

Karlstraße Nr. 7, ganz in der Nähe des Schützenhauses.
Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. Bayrisch und Lagerbier famos.

Heute Schweinsknochen mit Klößen oder Sauerkraut. Bier ff. **J. Richter, Neumarkt 11.**

F. L. Stephan, Universitätsstrasse Nr. 2.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen sowie ein ausgezeichnetes Bayrisch und Lagerbier.

Heute Schweinsknöchel mit Klößen.

W. Lorenz, Neumarkt Nr. 39.

Schweinsknochen heute Abend,
heute früh Speck- und Zwiebelfuchen empfiehlt

**G. Vogels
Bierhaus.**

Heute Abend Schweinsknöchel mit Klößen im blauen Hecht. Gose ff. **A. Maue.**

Heute Abend Schweinsknochen und Klöße mit Meerrettig und Sauerkraut, wozu ergebenst einladet
L. verw. Wallner, Katharinenstraße 16.

Heute Schweinsknochen mit Klößen, Lagerbier ff., Kl. Fleischergasse Nr. 28. **A. Uhlemann.**

W. Rabestein. Heute früh Speckfuchen.

Restauration von Carl Fischer, Neumarkt Nr. 29,

empfehlte heute früh von 9 Uhr Speckfuchen.

Morgen Schlachtfest bei Wilh. Potzold, Ranstädter Steinweg Nr. 13.

Heute Abend

Mockturtle-Suppe,

wozu ergebenst einladet

Ed. Mahler.

O. Krahl, Stadtkoch,
Burgstrasse 24.

Heute Mittag: Suppe mit Griesknoden,
Sauerkraut mit Croquets,
Teltower Rübchen mit Schöpf-cotelettes,
Salwi von Geflügel,
Hasen-, Rinderbraten,
Nationalpudding.

Bayrisch und
Lagerbier ff.

Mittagessen
1/2, 6 u.

Staudens Ruhe in Reudnitz.

Heute Schlachtfest. Lager- und Braumbier ff.

H. Bernhardt.

Goldne Sägo. Morgen Schlachtfest.

Morgen Schlachtfest

bei **H. Bothe, Promenadenstraße Nr. 7.**

Gute Belohnung.

Verloren wurde auf der Schützenstraße ein männliches Portrait auf Porzellan gemalt in rothem Etui. Gegen gute Belohnung abzugeben
Nitterstraße Nr. 14, I.

Verloren wurde am 5. d. M. in der Stadt ein Stück blau und schwarzes Seidenzeug.
Gegen Belohnung abzugeben Zeiger Straße Nr. 46, 2. Etage.

Verloren oder in einem Wagen liegen gelassen wurde vorgestern Abend ein großer heller Pelztragen mit blaueidnem Futter. Man bittet denselben Hainstraße Nr. 22, 2 Treppen hoch gegen Belohnung abzugeben.

Verloren wurden vorgestern Abend ein Paar gelbe Glacehandschuhe. Abzugeben gegen Belohnung Hofstraße Nr. 11, 4. Etage.

Verloren wurde eine Briestafche mit Militair- und Reisepaß von der Kreuzstraße bis Nicolaistraße. Der ehrliche Finder wird geb. selb. gegen eine Belohn. abzug. Nicolaistr. 18, 2 Tr. b. Schön.

Verloren wurde Montag eine schwarzseidene Schürze vom Königsplatz, Petersstraße, Markt, Katharinenstraße. Gegen gute Belohnung abzugeben Karlstraße Nr. 5 beim Hausmann.

Verloren wurde am 4. d. M. ein blaugehäkelter Geldbeutel mit ungefähr 2 fl Geld. Gegen Belohnung abzugeben Königsstraße 23, 2 Treppen.

Am Montag Abend ist vom Magdeburger Bahnhofe bis nach dem Brühl eine Cigarrentafche verloren worden. Gegen Belohnung abzugeben Brühl Nr. 89 beim Hausmann.

Eine blaue Pferdebede ist verloren gegangen, gegen gute Belohnung abzugeben im Bamberger Hof beim Hausknecht.

Der Fiactelutscher, der am Dienstag Abend 7 Uhr einen Herrn und eine Dame vom Theaterplatz nach dem Marienplage, Ecke des Ranftischen Gäßchens gefahren, wird gebeten den im Wagen liegen gebliebenen Regenschirm Theaterplatz Nr. 2, 1. Etage gegen gute Belohnung abzugeben.

Entlaufen ist eine Dogge,

auf den Namen Asco hörend. Der Wiederbringer erhält eine angemessene Belohnung in der Charcuterie von A. Steiniger.

Entlaufen ist vor 8 Tagen ein brauner Jagdhund mit neu-silbernem Halsband und Steuernummer.

Man bittet denselben dem Hausmann Johannisgasse Nr. 17 gefälligst zuführen zu wollen.

Gefunden wurde eine Briestafche mit diversen Rechnungen und 1 Wechsel und Cigarrenetui. Gegen Gebühren abzuholen beim Hausknecht im blauen Harnisch.

Ein Geldtäschchen mit nahe 1 fl Inhalt ist liegen geblieben bei **Apel & Brunner.**

Zugelassen ist ein großer schw. langh. Hund. Gegen Insetionsgebühren und Futterkosten abzuholen Raundörfschen 6 u. 7, 1 Tr.

A u f r u f.

Professor **Vault** in Tübingen hat, von der württembergischen Regierung seiner Stelle an der Universität entsetzt, die Zustimmung, unter Beibehaltung seiner Besoldung in einem württembergischen Flecken als Seminarlehrer zu fungiren, entschlossen zurückgewiesen und mit seinem Entlassungsgesuche beantwortet. Er hat sich hierdurch um die Ehre unseres Standes ein hoch anzuschlagendes Verdienst erworben, dabei aber, wenigstens zunächst, seine materielle Existenz auf das Spiel gesetzt.

Unter diesen Umständen glauben die Unterzeichneten nur eine Ehrenpflicht zu erfüllen, indem sie zur Erneuerung einer Maßregel auffordern, welche schon wiederholt, so in den Jahren 1837 und 1852 zu Gunsten entlassener Professoren von Seiten der Nation ergriffen wurde.

Sie wenden sich demgemäß zunächst an ihre Herren Collegen, sodann aber an jeden gebildeten Mann dieser Stadt, welcher für die Würde und Unabhängigkeit des gelehrten Standes ein Herz hat, mit der Bitte, zu einem Fond beizusteuern, welcher dem Genannten bis zu seiner sicherlich nicht lange ausbleibenden Berufung an eine andere Universität ersetzen soll, was er in Tübingen eingekauft hat.

Dieselben sind zur Empfangnahme der eingehenden Gelder bereit und werden über dieselben öffentlich quittiren. Sie bitten die Organe der unabhängigen Presse, diesem Aufrufe ihre Spalten zu öffnen und sprechen die Hoffnung aus, daß die Collegen an anderen Universitäten ihrem Beispiele folgen und sich über das Resultat ihrer Bemühungen mit ihnen ins Vernehmen setzen werden.

Leipzig, 26. November 1866.*

Albrecht, Universitätsstraße 19.

Brodhaus, Quersstraße 15.

Curtius, Königsstraße 26.

Fleischer, an der 1. Bürgerschule 3 (Chemicum).

Ludwig, Felixstraße 2.

Overbeck, Universitätsstraße 14 (Archäologisches Museum).

Ritschl, Lehmanns Garten Q.

Sarnke, Goethestraße 7.

*) Der Abdruck ist durch Einholung der unterm 4. December erteilten ministeriellen Genehmigung verzögert.

Die Petition an die Staatsregierung wegen der

Einquartierung

ist an folgenden Stellen zur Unterschrift ausgelegt:

Apigsch, Louis, Grimma'scher Steinweg (Ecke der Quersstraße),

Böhr, F. W., Gerberstraße Nr. 61,

Bruno, Herm. Richard, Köpplatz Nr. 8 (Churprinz),

Dolge, C. Mor., Markt Nr. 11,

Grafer, August, Ransstädter Steinweg Nr. 1,

Saenzel, Franz Gust., Dresdner Straße Nr. 38,

Weyen, Rudolph Aug., Weststraße Nr. 14 c,

Müller, Frd. Th., Petersstraße Nr. 27,

Ragel, Philipp, Halle'sche Straße Nr. 13,

Spillner, Gebr., Windmühlenstraße Nr. 30,

Sturm, F. W., Grimma'sche Straße Nr. 31,

Ulrich, Gustav, Peterssteinweg Nr. 49,

Weise, Carl, Schützenstraße Nr. 17/18,

Winter, Th., Ritterstraße Nr. 43 (Vorschußvereins-Local)

und werden die Einwohner Leipzigs zu recht zahlreicher Betheiligung aufgefordert.

Berein für Naturheilkunde.

Heute Abend 8 Uhr Magazingasse, Bachmanns Restauration, 1 Treppe. Tagesordnung: 1) Festbericht von Dresden. 2) Vorlesung aus Rauffes Werken. 3) Referate. — Eintritt für Jedermann 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. Damen frei. D. B.

Kaufmännischer Verein.

Heute Abend Versammlung. Zur Eröffnung der wissenschaftlichen Vorträge im neuen Local: Vortrag des Herrn Hofrath Prof. Dr. Warbach über die Vortheile einer höheren Bildung für den Kaufmann. Der Vorstand.

Riedel'scher Verein.

Morgen, Freitag Abend 7 Uhr (ohne weitere Anzeige) in der dritten Bürgerschule **Uebung** zur bevorstehenden Aufführung. Pünctlicher, allseitiger Besuch wird dringend erbeten.

Tonica.

Heute Abend $\frac{1}{2}$ 8 Uhr **Probe im Schützenhause**. Das Erscheinen aller Mitglieder und Gäste ist erforderlich. Austheilung der Billets.

Zugelaufen ist ein kleiner schwarzer **Hudel**, abzuholen Ulrichsgasse Nr. 62.

Diejenigen, welche an den Nachlaß des allhier verstorbenen Kaufmann Herrn **Carl August Thölden** Ansprüche zu machen haben, werden ersucht, ihre Forderungen bei dem Unterzeichneten baldigst anzumelden.

Adv. Dr. **Welly**,
Katharinenstraße Nr. 10, III.

Die Schuldner des verstorbenen Kohlenhändlers Herrn **Job. Carl Schirmer** hier fordere ich zur ungesäumten Erfüllung ihrer Verbindlichkeiten mit dem Bemerten auf, daß außerdem nach Verlauf von 8 Tagen gegen sie Klage deshalb angestellt werden würde.

Adv. Dr. **Alb. Coccius**,
Klostergasse Nr. 14.

Wer kauft **Strohsohlen** im Ganzen? Gefällige Adressen beliebe man **Salzgäßchen** Nr. 6 abzugeben bei **Wolff**.

Wer ein **Glas gutes Lager** oder echt **Bayerisch** trinken will, bemühe sich gef. nach dem **Italienischen Garten**.
Einige Stammgäste **H. B. F.**

Wann erscheint der stenographische Bericht über die Stadtverordneten-Sitzung vom 24. October, nachdem derselbe, wie verlautet, am 27. October mit Ausschluß **Einer** Rede zum Druck fertig vorlag, und über zwei im November abgehaltene Sitzungen bereits Bericht abgestattet worden ist?

Lieber **Hans** was ist denn mit Dir passiert, bist Du wieder krank, so wünsche ich gute Besserung. M.

Es gratulirt Fräulein **Ca. Abst** zu ihrem gestrigen Wiegenfeste von ganzem Herzen u. p. z. ex h. Sti.

L. L. Heute Abend im **Hotel Stadt Dresden**.
Liederbuch mitbringen.

Spiel-Club.

Zur heutigen Festlichkeit fahren alle **Dmnibämsler** nur von der Reichsstraße herein.

Fest-Polonaise 9 $\frac{1}{2}$ Uhr. **Frau Volkmann**.
Aus dem Vermächtniß einer kürzlich verstorbenen hochachtbaren Frau empfangen wir durch deren Erben

Fünfzig Thaler

für die unter unserer Obhut stehende Kleinkinder-Bewahranstalt zu **Leutzsch**.

Je größer die Opfer an Liebesgaben, welche in der jüngstverflossenen Zeit durch Krieg und Seuche gefordert wurden, je mehr wir daher für die fernere Sicherheit unserer noch weit von ihrem Ziele entfernten Anstalt Sorge tragen müssen, um so angelegentlicher fühlen wir uns zu aufrichtiger Dankbarkeit gegen die hochgeschätzten Erben, sowie zu einem treuen Andenken an die edele Entschlafene verpflichtet, wovon wir hiermit Zeugniß ablegen.

Leutzsch, den 4. December 1866.

Andreas Grabau.

Allen Denjenigen, welche den 29. v. Mts. durch ihre ganz besondere Theilnahme zu einem unvergeßlichen Freudentage mit gemacht hatten, sage ich hiermit meinen aufrichtigen, tiefgefühlten Dank.

Leipzig, den 5. December 1866.

Drescher, Pol.-Amts-Ass.

Als Neuvermählte empfehlen sich

Paul Seiler

Therese Seiler geb. **Knackstedt**.

New-York, am 24. November 1866.

Heute Morgen $\frac{1}{4}$ vor 3 Uhr wurde uns ein gesunder, kräftiger Knabe geboren.

Leipzig, 5. December 1866.

Gustav Kirst.

Elisa Kirst geb. **Fenge**.

Heute Morgen wurden wir durch die glückliche Geburt eines kräftigen Knaben erfreut.

Leipzig, den 5. December 1866.

Arno Werseburger und Frau.

Gestern Nachmittag 3 $\frac{1}{2}$ Uhr entschlief sanft nach langen Leiden und drei Tage vor Ablauf ihres zwei und zwanzigsten Lebensjahres unsere innig geliebte Tochter, Schwester und Schwägerin, **Jungfrau Alma Hedwig Ködder,** Schülerin des Conservatoriums der Musik.

Allen Freunden und Bekannten diese Trauernachricht mit der Bitte um stille Theilnahme.

Leipzig, den 5. December 1866.

Die Hinterlassenen.

Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß uns heute Mittag 12 Uhr unsere gute Tochter und Schwester **Marie** im 16. Lebensjahre durch den Tod entrisen wurde, es bitten um stille Theilnahme die trauernden Aeltern und Geschwister

Leipzig, den 5. December 1866.

Friedrich Berger
und Frau.

Heute folgte unser kleines Zwillingstöchterchen **Käthchen** im Alter von 7 Monaten ihrem vor 8 Wochen vorangegangenen Schwesterchen **Susanne** in die Ewigkeit nach, welches betrübten Herzens anzeigen

Leipzig, den 5. December 1866.

S. Wätjer nebst Frau.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Freitag: Gräupchen mit Rindfleisch, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Fiedler.

Angemeldete Fremde.

Arnd, Kfm. a. Fulda, goldner Hahn.
Ahrends, Kfm. a. Bremen, Stadt Nürnberg.
Auerbach, Kfm. a. Gotha, Stadt Frankfurt.
Alexander, Kfm. a. Breslau, Hotel z. Dresdner Bahnhof.
Barthe, Rent. a. Hannover, goldner Hahn.
Balz, Buchhldr. a. Berlin, Hotel de Prusse.
Beuffon, Kfm. a. Bremen, Stadt Nürnberg.
Bierfreund, Stöbes. a. Wolbedorf, Restaur. des Berliner Bahnhof.
Busel, Meubleshldr. a. Berlin, Stadt Köln.
Beschmidt, Chirurg a. Bitterfeld, Rosenkranz.
Brauer, Kfm. a. Eisenach, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
Brunngräber, Kfm. a. Benschhausen, und
Büttner, Expediteur a. Torgau, goldne Sonne.
Clateau a. Marseille, Hotel de Baviere.
Cohn, Kfm. a. Dresden, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
Devrient, Schauspieler a. Hannover, S. de Pol.
Dressel, Kfm. a. Delitzsch, Hotel z. Palmbaum.
Dittrich, Kfm. a. Girsdorf (Polen), Hotel zum Dresdner Bahnhof.
Erlenbach, Kfm. a. Nürnberg, Restauration des Berliner Bahnhof.
Erbert, Kfm. a. Plauen, Lebe's Hotel garni.
Flemming, Kfm. a. Magdeburg, Münchner Hof.
Finde, Kfm. a. Ratzburg, Hotel St. Dresden.
Fürstenberg, Kfm. a. Halle, goldne Sonne.
Friedrich, Kfm. a. Dresden, Stadt Gotha.
Gerdt, Kfm. a. Bernigerode, Lebe's S. garni.
Gerhardt, Frau a. Prag, Rosenkranz.
Görges, Kfm. a. Klagenfurt, Stadt Köln.
Grimm, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
Gutgesell, Graveur a. Gotha, Bamberger Hof.
Guignard a. Neuchatel, und
Gutsche a. Elberfeld, Kfite., Stadt Hamburg.
Göpel, Advocat a. Altenburg, und
Götsche, Buchhldr. a. Schneeberg, St. Nürnberg.
Gros, Kfm. a. Frankf. a/M., Stadt Frankfurt.
Gräfe, Hblsm. a. Raumburg, weißer Schwan.
Hoffmann, Versicherungsbeamter aus Dresden, goldnes Sieb.

Heilmann, Viehhldr. a. Reiz, blaues Ros.
Hut, Kfm. a. Schneeberg, Stadt Hamburg.
Hauptvogel, Fräul. a. Werdau, S. z. Kronpr.
Hildebrandt, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
Heide, Dr. med. a. Bauzen, S. z. Palmbaum.
Hoffmann, Kfm. a. Altwasser, S. St. Dresden.
Hirschmann, Kfm. a. Dresden, Hotel z. Dresdner Bahnhof.
Jacobsohn, Kfm. a. Berlin, Hotel z. Thüringer Bahnhof.
Jonas, Kfm. a. Berlin, Stadt Gotha.
Kasper, Kfm. a. Marienhütte, und
Karlowa, Fräul. a. Prag, Stadt London.
Kemmert a. Cassel,
Kasper a. Chemnitz, und
Köllinghaus a. Donabrück, Kfite., St. Hamburg.
Kattner, Professor und Schriftsteller a. Berlin, Hotel zum Kronprinz.
Kepler, Fabr. a. Stuttgart, Münchner Hof.
Klagow, Banquier a. Warschau, und
Kaniß, Kfm. a. Wien, Hotel Stadt Dresden.
Krähner, Privat. a. Grimma, Spreers S. garni.
Kuhring, Kfm. a. Gotha, Stadt Gotha.
König, Kfm. a. Dresden, Brüsseler Hof.
Lenac, Maschinist a. Fiume, Stadt London.
Lange, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Pologne.
Liedich, Kfm. a. Meerane, Hotel z. Palmbaum.
Leppowitsch a. Hamburg, und
Lange a. Waldheim, Kfite., Stadt Freiberg.
Lutterbeck, Kfm. a. Bremen, Hotel de Prusse.
Ludwig, Kfm. a. Mühlhausen, Stadt Hamburg.
v. Lilienstein, Hüttendirector aus Marienhütte, Stadt Nürnberg.
Leonhardt, Kfm. n. Familie a. Rochlitz, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
Lüders, Kfm. a. Dresden, Brüsseler Hof.
Müller, Fabr. a. Remscheid, S. z. Palmbaum.
Marchesi, Hof-Opernsängerin aus Weimar, Hotel de Baviere.
Müller, Def. a. Ischellbach, blaues Ros.
Münch-Farber, Rittergutsbes. a. Blankenhain, Hotel de Prusse.
Mosser, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.

März, Fabr. a. Klingenthal, goldner Hirsch.
Meyer, Wittmeister a. Donabrück, Lebe's S. g.
v. Nathy, Frau a. Dresden, Hotel z. Dresdner Bahnhof.
Neida, Maschinist a. Dresden, Brüsseler Hof.
Nolte, Kfm. a. Bielefeld, Hotel z. Palmbaum.
Nehr, Hblsm. a. Götzen, weißer Schwan.
v. Obernitz, Privat. a. Gulesfeld, S. de Bav.
v. Pappritz, Frau Hauptmann a. Frankf. a/D., Hotel de Pologne.
Ronoff, Graf a. Dresden, Hotel de Baviere.
v. Rechtern, Hauptmann aus Hannover, Hotel de Prusse.
Ruben, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
Rau, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
Röhnig, Kfm. a. Gera, Stadt Frankfurt.
Ruhmer, Restaurateur a. Zwickau, St. Gotha.
Rothe, Fräul. a. Torgau, Brüsseler Hof.
Scherzer, Kfm. a. Hof, goldnes Sieb.
Schulz, Bäckerstr. a. Pegau, Stadt London.
Schweder, Kfm. a. Magdeburg, S. z. Palmb.
Senftner a. Berlin, und
Schmidt a. Querfurt, Kfite., goldner Hahn.
Simony, Kfm. a. Berlin, Stadt Freiberg.
Steiner, Kfm. a. London, Hotel de Prusse.
v. Swaine, Fabrikbes. a. Meiningen, Hotel zum Thüringer Bahnhof.
Sorge, Ober-Ingenieur n. Frau a. Chemnitz, Stadt Nürnberg.
v. Schwender, Fräul., Privatier a. Reichenhall, Restauration des Berliner Bahnhof.
Scheibenberg, Posamentier a. Prenzlau, St. Köln.
Sabbath, Sänger a. Berlin, S. St. Dresden.
Schwarz, Fabr. a. Dessau, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
Schroder, Rent. a. Raumburg, goldne Sonne.
Tonger, Buchhldr. a. Köln, Hotel z. Kronprinz.
Uhde, Handlungs-Schuldirektor aus Chemnitz, Münchner Hof.
Weidlich, Fräulein a. Klingenthal, g. Hirsch.
Wagner, Kfm. a. Greiz, Spreers Hotel garni.
Wildens, Kfm. a. Hamburg, Lebe's S. garni.
Zieger, Kfm. a. Raumburg, Stadt Gotha.

Die Antwort des Stadtraths

auf die Eingabe, welche der in der letzten Schützenhausversammlung erwählte Ausschuss an die städtische Behörde gerichtet hatte (vergl. oben unter „Verschiedenes“) lautet wörtlich folgendermaßen:

Herrn Adv. Theodor Winter
und Gen. hier.

Auf Ihre unterm 28. November a. c. an den Rath gerichtete Vorstellung die hiesige Einquartierung betreffend haben wir Ihnen unter Verweisung auf die von den Vorstehenden des Rathes bereits mündlich gegebenen Erklärungen Folgendes zu erwiedern.

Wir fühlen tief mit Ihnen, wie schwer die langdauernde, völlig ungewohnte Einquartierung auf unserer Stadt lastet und wir beklagen die der Einwohnerschaft auferlegten Lasten umsomehr, je weniger die städtische Behörde trotz aller angewandten Mühe bisher im Stande gewesen ist, in dieser Beziehung Erleichterung zu verschaffen. Es darf nicht vergessen werden, daß wir uns in einem Uebergangsstadium befinden, und daß die Ueberleitung unseres Landes in eine wesentlich veränderte Stellung vorübergehend mit Lasten und Störungen verbunden sein muß, die auch beim besten Willen weder die Staatsregierung noch die Ortsbehörden zu befeitigen im Stande sind.

Wir dürfen aber das zuversichtliche Vertrauen hegen, daß unsere Regierung nach Kräften bemüht sein werde, die Uebergangsstadium abzukürzen und namentlich durch Verhandlungen mit der königl. preussischen Regierung dem einen Uebelstand ein Ende zu machen, nämlich der Ungewißheit darüber, was die Gemeinden und

die Einzelnen dem königl. preussischen Militair zu gewähren schuldig sind. Sie werden aus öffentlichen Blättern ersehen haben, daß Verhandlungen hierüber im Zuge sind und wir dürfen hoffen, daß die in dieser Beziehung zu erwartenden Vorschriften wenigstens einige Erleichterung gewähren werden. Der Schwerpunkt des Ganzen ist allerdings wohl nur in einer wesentlichen Verminderung der jetzigen Einquartierung zu suchen.

In einer so gewerbsleißigen Stadt wie Leipzig, wo jeder Raum mit sorgsamster Sparsamkeit für Erwerbszwecke ausgenutzt ist, wo geräumige öffentliche Gebäude über das unmittelbare Bedürfnis hinaus nicht existiren, muß jede außerordentliche Einquartierung weit störender in alle Verhältnisse eingreifen, als anderswo, da eben der sparsam zugemessene Raum hier anderen Zwecken entzogen werden muß, mag dies in öffentlichen oder in Privathäusern der Fall sein. Wir haben daher geglaubt, hierauf unser besondres Augenmerk richten zu sollen und haben deshalb in angelegentlicher Weise die Vermittelung der königlichen Staatsregierung für eine Verminderung der Einquartierung bis auf den frühern Stand unserer Garnison erbeten und zugleich die königlich preussische Commandantur um solche Verminderung ersucht. Wir haben gleichzeitig gebeten, diese Verminderung noch in diesem Monat und jedenfalls vor Beginn der Neujahrsmesse eintreten zu lassen unter gleicher Beziehung auf unsere besonderen Verhältnisse, wie wir dies seiner Zeit im August vor Beginn der Michaelismesse gebeten haben.

Wir haben ferner an beiden Stellen eine stärkere Belegung der Kaserne im Schloß Pleißenburg mit Militair beantragt, so

daß dort, wie sonst in Friedenszeiten, die gesammte oder doch der bei weitem größte Theil der Garnison untergebracht werde.

Wir haben diese schriftlichen Gesuche noch durch persönliche Vorstellungen an den geeigneten Stellen zu unterstützen versucht und wir glauben, daß die Gewährung dieser Gesuche allein der Stadt eine wesentliche Erleichterung zu gewähren vermag.

Was die von Ihnen beantragte Unterbringung von Militair in öffentlichen Gebäuden der Stadt betrifft, so haben wir uns mit dieser Frage schon länger beschäftigt. Es ist aber zu bemerken, daß hierzu die für die Lazarethe angeschafften Requiristen keineswegs genügen würden, vielmehr würde es noch ganz anderer Einrichtungen bedürfen, die nach vorläufiger Erörterung einen sehr bedeutenden Kostenaufwand erfordern würden, den zu verausgaben sehr bedenklich erscheint, so lange darüber gar keine Gewißheit vorliegt, ob derselbe nach einigen Wochen etwa nutzlos sein würde oder ob er noch nach Jahresfrist nothwendig sein wird.

Inbesondere kommt es aber erst darauf an, zu wissen, ob und unter welchen Bedingungen seitens des Königlich Preussischen Militairs überhaupt auf solche Unterbringung eingegangen wird, welche Raumverhältnisse, welche speciellen Einrichtungen, Requiristen und Leistungen etwa verlangt und welche Gegenleistungen in Aussicht gestellt würden. Wir haben daher zunächst hierüber specielle Auskunft von der Königlich Preussischen Commandantur erbeten.

Wir müssen aber dabei auch wiederholen, was wir oben gesagt haben, daß wir entbehrliche Räume in öffentlichen Gebäuden in der That nicht haben und daß die Einräumung städtischer Gebäude für militairische Kasernirung gegebenen Falls für die Stadt sehr mißlich werden könnte. Daß von Ihnen erwähnte alte Armenhaus und Georgenhaus würde theils aus Mangel an hinreichendem Raum, theils wegen Collision mit den Schul- und Anstaltszwecken für Unterbringung von Militair schwerlich in Frage kommen können. Eine Einräumung des Choleralazarethes in der Turnerstraße könnte die Stadt in die Lage bringen, bei einer etwaigen Wiederkehr der Cholera diese überaus nothwendige Zufluchtsstätte entbehren zu müssen. Und wie bedenklich endlich es sein würde, das neue Waisenhausgebäude auf gänzlich unbestimmte Zeit dem Militair als Kaserne zu überweisen, das brauchen wir Ihnen nicht des weitern darzulegen.

Ihr weiterer Antrag wegen Erstattung der Kriegs- und Einquartierungs-Kosten durch den Staat steht seiner Erledigung entgegen durch die inmittelst angekündigte Einbringung einer diesfallsigen Gesetzesvorlage an die Kammern. Wir bemerken übrigens,

daß wir die Liquidation des diesfallsigen Aufwandes für Leipzig bis zum Friedensschlusse bereits bei der Königlich Staatsregierung eingereicht haben.

Was endlich ihren Antrag wegen Abänderungen in unfrer städtischen Einquartierungsordnung betrifft, so werden wir nicht unterlassen, die jetzt gewonnenen Erfahrungen für eine Revision dieses städtischen Regulativs zu benutzen, die wir demnächst in Berathung nehmen werden.

Wir dürfen uns dem zuversichtlichen Vertrauen hingeben, daß bei der Königl. Staatsregierung unsere Bitten um Erleichterung der Quartierlast für die Stadt volle Berücksichtigung finden werden und daß eben so die Königl. preussische Commandantur der Stadt auch in diesem Falle das bisher bewiesene humane Entgegenkommen betheiligen werde, und wir dürfen sonach hoffen, daß die ruhige Besonnenheit und Ausdauer, mit welcher bisher die Einwohnerschaft die schweren Lasten getragen hat, bald auch den Lohn einer wirklichen Erleichterung erfahren werde.

Leipzig, den 3. December 1866.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. E. Stehni. Schleichner.

Sitzung der Stadtverordneten.

(Vorläufiger Bericht.)

* Leipzig, 5. December. Der Rath soll ersucht werden, auf so lange, als neben dem Lagerkuppen Petroleum ungeführt lagert, einen Wächter dort anzustellen und eventuell einen Graben um das betreffende Areal ziehen zu lassen.

In Bezug auf die vom Rathe gewünschte Vergrößerung der Rathswache beharrt das Collegium auf seiner früheren (ablehnenden) Ansicht.

Den Herren Honorand und Genossen soll der Pacht ihres (etwas veränderten) Areals im Rosenthal für die jährliche Summe von 500 Thaler auf sechs Jahre verlängert werden.

Der Rath beabsichtigt, an jeder städtischen Bürgerschule neben dem Director so viele ständige Lehrerstellen zu begründen, als Normalclassen vorhanden sind, also 16 (an der Rathsfreischule 14). Die beiden ersten dieser Stellen sollen mit je 660, die übrigen mit je 550 Thaler dotirt werden. Das Collegium ist damit einverstanden, spricht aber zugleich sein Bedauern darüber aus, daß die längst geforderte Schuldeputation noch nicht ins Leben getreten sei, und beantragt sofortige Errichtung derselben.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 5. Decbr. Berg.-Märk. E.-B.-Act. 154¹/₂; Berl.-Anh. 222; Berlin-Potsdam-Magdeb. 213⁷/₈; Berlin-Stettiner 129; Breslau-Schweidn.-Freib. 142¹/₂; Eln-Windner 148¹/₂; Cosel-Oberberger 50³/₄; Galiz. Carl-Ludwig 86; Mainz-Ludwigsh. 132¹/₂; Mecklenb. 78; Fr.-Wilh.-Nordb. 80⁵/₈; Oberschl. Lit. A. 175; Oesterr.-Franz. Staatsb. 106¹/₄; Rhein. 118; Rhein-Nahelbahn 28⁷/₈; Südbahn (Lombard.) 104; Thüringer 134; Warschau-Wien 62¹/₂; Preuß. Anleihe 5⁰/₁₀₀ 103¹/₂; do. 4¹/₂ % 98³/₄; do. St.-Sch.-Schöne 3¹/₂ % 84³/₄; do. Prämien-Anleihe 119³/₄; Oesterr. Metall. 5⁰/₁₀₀ 44³/₄; Oesterr. National-Anleihe 51³/₄; do. Credit-Loose 67³/₄; do. Loose von 1860 62³/₈; do. von 1864 37¹/₄; Oesterr. Silberanl. 58; Oesterr. Banknoten 78¹/₂; Russ. Präm.-Anl. 93; Russ. Poln. Schapoblig. 4⁰/₁₀₀ 63¹/₈; Russ. Bank-N. 80⁷/₈; Amerikaner 75¹/₂; Braunschw. Bank-Actien 87; Darmstädter do. 84¹/₈; Dessauer do. 90; Disc.-Comm.-Antheile 99³/₈; Genfer Credit-Actien 27¹/₄; Genfer Bank-Actien 105; Gothaer Priv.-Bank-Actien 97¹/₂; Leipziger Credit-Act. 81; Meiningen do. 94³/₄; Nordb. B. do. 120; Preuß. Bank-Antheile 150³/₄; Oesterr. Cred.-Act. 57⁷/₈; Sächsische Bank-Actien 98; Weimar. Bank-Actien 94¹/₈; Wien 2 W. 77⁵/₈; Ital. 5⁰/₁₀₀ Anleihe 53³/₄. — **Watt, Mill.**
Frankfurt a/M., 5. Decbr. Pr. Cassen-Anweisungen 105; Berliner Wechsel 105; Hamburger Wechsel 88¹/₂; Londoner Wechsel 118⁷/₈; Pariser Wechsel 94³/₈; Wiener Wechsel 91¹/₄; 6⁰/₁₀₀ Verein. St.-Anleihe pro 1882 75; Oesterr. Credit-Actien 135¹/₂; Darmstädter Bank-Act. 211¹/₄; Hessische Ludwigsbahn-Actien 131¹/₄; 1860er Loose 62³/₄; 1864er Loose 66; Oesterr. National-Anl. 50¹/₈; 5⁰/₁₀₀ Metalliques — **Watt, Geschäftlos.**
Wien, 5. Decbr. Amtliche Notirungen. Nationalanlehen 66.40; Metall. 5⁰/₁₀₀ 59.—; Staatsanl. v. 1860 80.10; Bank-Act. 710; Actien der Creditanstalt 151.—; Silberagio 127.50; London 128.50; f. f. Münzduc. 6.10¹/₂; Lomb. — Börsen-Notirungen vom 4. Decbr. Metall. 5⁰/₁₀₀ 57.70; do. 4¹/₂ % —; Bankact. 710.—; Nordbahn 152.80; Wit Berl. v. J. 1854 75.—; National-Anl. 66.30; Act. der St.-E.-Gesellsch. 205.30;

do. der Cred.-Anst. 151.10; London 129.—; Hamburg 96.—; Paris 51.10; Galizier 219.75; Act. der Böhm. Westb. 155.—; do. d. Lombard. Eisenb. 202.—; Loose d. Creditanstalt 129.25; Neueste Loose 80.30.

London, 5. Decbr. Consols 88³/₈.

Paris, 5. Decbr. 3⁰/₁₀₀ Rente 69.72. Ital. neue Anl. —. Ital. Rente 56.30. Credit-mobilier-Actien 587.50. Oesterr. St.-Eisenbahn-Actien 406.25. Lomb. Eisenb.-Actien 387.50. — 307, 50, 80³/₈. Fest, unbelebt.

New-York, 4. Decbr. Wechselcours auf London 109¹/₄, Gold-Agio 141; Bonds 108¹/₈; Illinois 119¹/₂; Erie 72¹/₂; Baumwolle 34.

New-York, 4. Decbr. Abds. Wechselcours auf London 109¹/₄, Gold-Agio 141, Bonds 108¹/₈, Baumwolle (geschäftlos) 34, Illinois 119¹/₂, Erie 72¹/₂.

New-York, 3. Decbr. Letztgemeldeter Cours. 109³/₈, 141¹/₂, 108⁵/₈, 34, 118¹/₂, 72¹/₂.

Manchester, 4. Decbr. 40r Rayall 17 d., 40r Waring 21, 20r Hindley 18, 30r Howard 19, 40r Doubled 20, 60r do. 24, 70r do. 28¹/₂, 80r do. 37¹/₂, 100r do. 45, 120r do. 59 d. Markt ruhig, aber fest, da Baumwolle unverändert.

Bombay, 24. Novbr. Aufgegeben von H. Bomanjee, Louche & Co. Dhollerah 8¹/₂ Pence, Kost & Fracht nach Liverpool. Trautenau, 3. Decbr. In Folge des guten Brünner Marktes verkaufte man heute 40er Linnen mit 48 Fl., 18er Low mit 62 Fl. per Cassa. Schlanter Abgang.

Berliner Productenbörse, 5. Decbr. Weizen pr. 2100 Pfd. loco 69—84. ^{sp}, nach Qual. bez., Decbr.-Januar 76. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco 45—52, n. Du. bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco —. — Spiritus pr. 8000 ⁰/₁₀₀ Tr. loco 16, pr. d. W. 15²/₃, Februar-März 16, April-Mai 16¹/₄. Gef. 40000 Ctr. Roggen pr. 2000 Pfd. loco 56 ^{sp}, pr. d. W. 55, Januar-Februar 54¹/₄, Frühjahr 53. Gef. 7000 Centner. — Rüböl pr. 100 Pfd. loco 12³/₄, pr. d. W. 12⁵/₁₂, Januar-Februar 12¹/₄, April-Mai 12⁷/₂₄.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 11—12 Uhr und Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von G. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.